



DETMOLD

**Kulturstadt
im Teutoburger Wald**

Budgetbuch 2023

**Fachbereich 4
Soziales, Integration und
Bürgerservice**

**Budgetbuch
Fachbereich 4
Soziales, Integration und Bürgerservice**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Haushaltssatzung	1 - 4
2.	Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken	5 - 11
3.	Produktplan	13
4.	Planungsreport	15 - 24
5.	<u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u>	
5.1	Fachbereich 4 – Soziales, Integration und Bürgerservice	26 - 27
5.2	<i>Produktgruppe 400 Bürgerservice und Ausländerangelegenheiten</i>	
	Produkt 100 Telefon-Servicecenter	28 - 29
	Produkt 200 Melderegister und Personaldokumente	30 - 31
	Produkt 300 Hundesteuer, Sozialpässe, Fundsachen	32 - 33
	Produkt 400 Rentenversicherungsangelegenheiten	34
	Produkt 500 Gewerbe	36 - 37
	Produkt 600 Personenstandswesen	38 - 39
	Produkt 700 Einbürgerungen	40 - 41
	Produkt 800 Ausländerangelegenheiten	42 - 43
5.3	<i>Produktgruppe 410 Lebensunterhalt und Wohnen</i>	
	Produkt 100 Hilfe zum Lebensunterhalt	44 - 45
	Produkt 200 Wohngeld	46 - 47
	Produkt 300 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	48 - 49
	Produkt 400 Wohnraumversorgung	50 - 52
5.4	<i>Produktgruppe 420 Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration</i>	
	Produkt 100 Kontaktstelle	54 - 55
	Produkt 200 Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	56 - 57
	Produkt 300 Betreuungsstelle	60 - 61
	Produkt 400 Fachstelle für Menschen mit Behinderungen im Beruf	62 - 63
	Produkt 500 Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege	64 - 65
	Produkt 600 Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung	66 - 67
	Produkt 700 Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe	68 - 69

Haushaltssatzung der Stadt Detmold für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) hat der Rat der Stadt Detmold mit Beschluss vom 14.12.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	285.170.666 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	285.323.298 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	259.906.294 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	267.746.722 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	18.798.115 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	79.974.291 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	82.596.604 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	13.580.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

59.203.176 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

98.354.218 €

festgesetzt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

152.632 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

55.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer:**
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **207 v.H.**
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **540 v.H.**
2. **Gewerbsteuer:**
auf **446 v.H.**

Aufgrund der vom Rat am 19.12.2018 beschlossenen Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab dem Haushaltsjahr 2019 (Hebesatz-Satzung) der Stadt Detmold hat die Angabe der v. g. Steuersätze lediglich deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Über- und außerplanmäßige **Aufwendungen und Auszahlungen**, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 GO NRW erheblich, wenn sie mindestens **25.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **15.000 €** überschreiten, davon ausgenommen sind die internen Leistungsverrechnungen und bilanzielle Abschreibungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Unerheblich sind ferner alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Zusammenhang mit

- dem **Jahresabschluss** oder
- der Umsetzung des **NKF** oder
- finanzneutralen Änderungen von Sachkonten aus finanzstatistischen Gründen oder
- finanzneutralen Mittelumschichtungen zwischen den Organisationsbereichen
 - bei Strukturänderungen der Verwaltung oder
 - im Bereich der Personalwirtschaft

erforderlich werden.

Über- und außerplanmäßige **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 85 GO NRW, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall mehr als **150.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als **50.000 €** betragen.

Die erheblichen **Aufwendungen und Auszahlungen** sowie **Verpflichtungsermächtigungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen dem Rat zur Kenntnis zu bringen.

§ 8

Budgets und Deckungsfähigkeiten

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO (siehe auch „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“ [gelbe Seiten]) bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Für die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes gilt das „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“.

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Produktbudgets werden gem. § 12 Absatz 2 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Der im § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

§ 9

Ausweis von Investitionen in Teilfinanzplänen

Die **Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen** im Teilfinanzplan nach § 4 Absatz 4 KomHVO wird, bezogen auf den Gesamtausgabebedarf von Einzelmaßnahmen, grundsätzlich auf **250.000 €** festgesetzt.

§ 10

Stellenplan

Rechtsfolge bei Stellen mit einem kw.- bzw. ku.-Vermerk:

kw.-Vermerk: Die Stelle entfällt beim Ausscheiden des Stelleninhabers.

ku.-Vermerk: Die Stelle ist nach Ausscheiden des Stelleninhabers umzuwandeln.

Die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen der Beamten und Tarifbeschäftigten können vorübergehend auch mit Beschäftigten der jeweils anderen Beschäftigtengruppe besetzt werden.

Detmold, 14.12.2022

gez. Hilker

Hilker
(Bürgermeister)

Verzeichnis der Produktsachkonten und Investitionsnummern mit Deckungsvermerken

Grundsatz der Gesamtdeckung

Grundsätzlich dienen die Erträge zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes sowie die Einzahlungen zur Deckung der Auszahlungen des Finanzplanes (vgl. § 20 KomHVO).

Bildung von Budgets / Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO die Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel

je Fachbereich zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO bestehen. Das Gleiche gilt für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zusätzlich werden alle nicht zahlungswirksamen Zuführungen im Personalbereich (wie Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen, Beihilferückstellungen etc.), alle Internen Leistungsbeziehungen, alle Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und abschließend auch alle Umsatzsteuerkonten jeweils zentral zu einem Budget verbunden.

Die Aufwendungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden, mit Ausnahme des Fachbereiches 7, je Fachbereich zu einem Budget verbunden. Das Gleiche gilt für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Im Fachbereich 7 werden die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen mit denen des allgemeinen Fachbereichsbudgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Innerhalb der Budgets ist die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit im investiven Teil des Finanzplanes

In jedem Fachbereich wurde eine Unterteilung nach beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen vorgenommen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen ist nicht gegeben.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb 800 Euro netto innerhalb eines Fachbereiches werden grundsätzlich für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Ausgenommen von dieser Regelung ist im Fachbereich 8 der Bereich der Adlerwarte Berlebeck. Hier werden die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb 800 Euro netto gesondert für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden alle Tilgungsleistungen mit Ausnahme der Tilgungsleistungen für Umschuldungen (s. hierzu auch -> *Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 KomHVO*) für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sollten sich konsumtiv geplante Maßnahmen als investiv herausstellen, gelten diese ebenfalls als ermächtigt.

Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 KomHVO

Die Mehrerträge/Mehreinzahlungen der nachstehend aufgeführten Produktsachkonten führen zur Erhöhung der Aufwendungs- bzw. Auszahlungsermächtigung der angegebenen Produktsachkonten. Diese Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten **n i c h t** als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW. Darüber hinaus sind sie von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Bereich: Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

Produkt 016.900.100: Allgemeine Finanzen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
40130001 / 60130001 Gewerbesteuer	54410001 / 74410001 Gewerbesteuerumlage
32107002 / 69270001 Einzahlungen aus Krediten für Investitionen, Kredite von Kreditinstituten; Umschuldung (Investitions-Nr: X 16089097)	32107003 / 79279501 Tilgung von Krediten für Investitionen, Kredite von Kreditinstituten; Umschuldung (Investitions-Nr: X 16089097)

Produkt 015.910.100: Beteiligungen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41411001 / 61411001 Zuwendung Land -ÖPNV-	53171001 / 37910053 Förderung -ÖPNV-
41411501 / 61411501 Zuwendung Land -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)	53171501 / 73171501 Förderung -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)
46510011 / 66510011 Dividenden 46510021 / 66510021 Gewinnanteile Sparkasse Detmold 46510031 / 66510031 Gewinnanteile DetCon GmbH	54450021 / 74450021 Kapitalertragsteuer

Fachbereich 1: Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche

Produkt 001.130.200: Städtepartnerschaften

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41400051 / 61400051 Zuwendungen Bund	
41410001 / 61410001 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Land)	
41480021 / 61480021 Zuweisungen der Europäischen Kommission -Projekte-	54311321 / 74311321 Städtepartnerschaften
44880151 / 64880151 Erstattungen Dritter	
44820011 / 64820011 Erstattung durch Partnergemeinden	
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Fachbereich 2: Jugend, Schule, Sport

Produkt 006.200.100: Kinder in und außerh. von Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
42911001 / 62911001 Zuweisung des Landes für die Weitergabe von Investitionszuschüssen	54993421/ 73911001 Investitionszuschüsse

Produkt 006.210.100: Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
41410181 / 61410181 Zuweisungen des Landes für Projekte	54311491 / 74311491 Sachmittel Projekte

Produkt 006.220.100: Hilfen zur Erziehung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 002.320.100: Bekämpfung von Bränden, Hilfeleistung bei Unglücksfällen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 002.320.200: Vorbeugender Brandschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43211171 / 63211171 Gebühren freiwillige Feuerwehr	54210061 / 74210061 Kostenerstattung freiwillige Feuerwehr

Produkt 002.330.050: Krankentransport und Rettungsdienst

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43211031 / 63211031 Gebühren Leitstelle	52320011 / 72320011 Weiterleitung Leitstellengebühr an den Kreis Lippe

Fachbereich 4: Soziales, Integration und Bürgerservice

Produkt 002.400.200: Melderegister und Personaldokumente

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43110061 / 63110061 Verwaltungsgebühren -Führerscheine-	52320041 / 72320041 Abgaben für Führerschein- und Fahrzeug- scheinänderungen (Kreis)

Produkt 005.420.100: Kontaktstelle

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 005.420.200: Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
42110001 / 62110001 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	53311821 / 73311821 Zuschüsse für kinderreiche Familien, Zuschüsse für Notsituationen

Produkt 005.420.400: Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
42910021 / 62910021 Zuweisung anteiliger Ausgleichsab- gabe durch das Integrationsamt	53990021/ 733990021 Beihilfen nach SGB IX

Produkt 005.420.500: Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
44880221 / 64880221 Einnahmen aus Veranstaltungen - Seniorenwoche -	52914021 / 72914021 Seniorenwoche und Veranstaltungen

Fachbereich 5: Tiefbau und Immobilienmanagement

Produkt 001.500.100: Haus- und Grundstückservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
44870011 / 64870011 Erstattung durch Haftpflichtschaden- ausgleich	54480011 / 74480011 Abgeltung von Haftpflichtschäden
41416181 / 61416181 Zuweisung Land - Klimaschutzmaßnahmen	52416181 / 72416181 Umsetzung Klimaschutzmaßnahmen

Fachbereich 8: Kultur, Tourismus, Marketing und Bildungseinrichtungen

Produkt 004.800.100: Kultur

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41410151 / 61410151 Zuweisungen des Landes -Straßentheaterfestival-	
41410161 / 61410161 Zuweisungen des Landes für Kunst- und Kulturförderung	
41470051 / 61470051 Sponsorengelder von privaten Unternehmen - Straßentheaterfestival-	54990361 / 74990361 Straßentheaterfestival
41480041 / 61480041 Sponsorengelder und sonstige Beiträge	54310221 / 74310221 Sachaufwand Veranstaltungen Indoor
45910071 / 65910071 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor (7%)	54990351 / 74990351 Detmolder Sommer
45910081 / 65910081 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor (19%)	
45910101 / 65910101 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor (7%)	
45910121 / 65910121 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor (19%)	
41481111 / 61481111 Sponsorengelder Detmolder Advent	54991111 / 74991111 Detmolder Advent
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 015.820.100: Marketing

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41481111 / 61481111 Sponsorengelder Detmolder Advent	54991111 / 74991111 Detmolder Advent

Produkt 004.830.100: Adlerwarte

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41470041 / 61470041 Werbekostenzuschüsse	54313001 / 74313001 Drucksachen 54990441 / 74990441 Werbung
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
41480081 / 61480081 Patenschaften	54311511 / 74311511 Aufwendungen / Auszahlungen aus Patenschaften
44210071 / 64210071 Einnahmen aus Verkauf - Kiosk-	54311301 / 74311301 Wareneinkauf - Kiosk -
44880491 / 64880491 Erträge Zooschule	54990971 / 74990971 Sachmittel Zooschule
38110007 / 68180001 Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	07110002 / 78310001 Zugänge Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge 08110002 / 78310001 Zugänge Betriebs- und Geschäftsausstattung, Geräte Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen

Produkt 004.860.100: Stadtbibliothek

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.880.100: Musikschule

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produktplan Fachbereich 4 Soziales, Integration und Bürgerservice

Produktgruppe		Produkt	
400	Bürgerservice und Ausländer-angelegenheiten	100	Telefon-Servicecenter
		200	Melderegister und Personaldokumente
		300	Hundesteuer, Sozialpässe, Fundsachen
		400	Rentenversicherungsangelegenheiten
		500	Gewerbe
		600	Personenstandswesen
		700	Einbürgerungen
		800	Ausländerangelegenheiten
410	Lebensunterhalt und Wohnen	100	Hilfe zum Lebensunterhalt
		200	Wohngeld
		300	Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
		400	Wohnraumversorgung
420	Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration	100	Kontaktstelle
		200	Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)
		300	Betreuungsstelle
		400	Fachstelle für Menschen mit Behinderungen im Beruf
		500	Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege
		600	Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung
		700	Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe

Planungsreport 2023 Fachbereich 4

1 Struktur / Aufgaben

Die Produktgruppe „Bürgerservice und Ausländerangelegenheiten“ dient vielen Bürgerinnen und Bürgern als erste Kontakt- und Informationsstelle. Sowohl telefonisch als auch persönlich vorgetragene Anliegen werden direkt bearbeitet bzw. an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Der Fachbereich bietet Infrastruktur, um die Detmolder Bürger*innen bei den von ihnen wahrzunehmenden Pflichten und Rechten zu unterstützen, beispielsweise durch die Bereitstellung von Personaldokumenten, die Um- und Durchsetzung von Meldepflichten oder die Beurkundung von Personenstandsfällen (Geburt, Eheschließung, Tod oder Wechsel der Staatsangehörigkeit). Die Ausländerbehörde regelt Einreise, Aufenthalt, Integration und Ausreise für Ausländer*innen.

In der zweiten Produktgruppe „Lebensunterhalt und Wohnen“ werden zur Gewährleistung von Lebensunterhalt und Wohnen soziale Leistungen wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohngeld und Asylbewerberleistungen gewährt und Unterkünfte für Wohnungslose und Geflüchtete betrieben. Weiter werden Wohnungen angemietet mit dem Ziel, die Mietverhältnisse an die Mieter zu übertragen.

Die dritte Produktgruppe „Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration“ deckt breit gefächerte verschiedenste Aufgaben ab, welche auf die Förderung von Eigenverantwortung und Selbsthilfe, die Verbesserung einer Lebenssituation und die Teilhabe und Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen gerichtet sind:

- Beratung, Betreuung und Case-Management für zugewanderte Menschen sowie Beratung und Unterstützung in außergewöhnlichen Situationen
- Abwicklung von Vorsorge- und Betreuungsangelegenheiten
- Erhalt/Förderung von Behindertenarbeitsplätzen sowie Förderung der Seniorenarbeit und Wohlfahrt
- Beratung und Vermittlung von arbeitslosen bzw. von Armut bedrohten Menschen und Projektarbeit
- Steuerung des Integrationsprozesses auf lokaler Ebene, Vernetzung, Beratung, Kooperation und Umsetzung von Maßnahmen, Koordinierungsstelle „Generation 60 plus“

2 Schwerpunkte / Projekte

Aufenthalt, Versorgung, Unterbringung, sozialpädagogische Begleitung und Integration Geflüchteter sowie die monatlichen FlüAG-Meldungen und die Einzelfall-Prüfungen der jahresweisen FlüAG-Rückforderungen bleiben produktübergreifende Schwerpunkte der Tätigkeit. Ab 2022 kommt hier die hohe Zahl der Vertriebenen aus der Ukraine hinzu. Die Bemessung und Erhebung der Nutzungsentschädigungen für die zahlreichen Unterkünfte für Ukrainer*innen machen einen weiteren Arbeitsschwerpunkt aus.

Die zum 01.01.2023 beschlossene Wohngeldreform ist vor Ort umzusetzen. Es wird mit einer Verdreifachung der Leistungsempfänger*innen gerechnet. Die technischen Anpassungen auf Landesebene stehen noch aus.

Vor dem Hintergrund des Chancen-Aufenthaltsrechts werden alle Duldungsfälle geprüft. Bei Erfüllung der in § 104c Aufenthaltsgesetz (AufenthG) normierten Tatbestandsmerkmale soll eine 18-monatige Aufenthaltserlaubnis erteilt werden, um in dieser Zeit die Voraussetzungen für einen Aufenthaltstitel gemäß § 25a bzw. § 25b AufenthG für gut integrierte Ausländer*innen zu erreichen. Gleichzeitig werden die Voraufenthaltszeiten zur Erlangung einer Aufenthaltserlaubnis für gut integrierte Geduldete herabgesetzt.

Nachhaltige Arbeitsbereiche und Projekte:

1.) Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe

- Politische und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen, Schaffung nachhaltiger Strukturen für die Integrationsarbeit. Überprüfung und Neuausrichtung der Ziele und Handlungsfelder des kommunalen Integrationskonzeptes und Umsetzung neuer Themenfelder und Schwerpunkte (z.B. Integrationsrat, Koordinierungsstelle Generation 60+).

Aufgrund einer höheren anteiligen Vakanz liegt der Schwerpunkt in 2023 auf der Umsetzung des „Projektes Seniorenarbeit“. Sollte eine Besetzung der weiteren Stelle möglich sein, werden auch die anderen Aufgaben umgesetzt.

2.) Kommunales Integrationsmanagement – KIM

- Förderung mehrerer Stellen in verschiedenen Produkten zur Umsetzung von Integrationsaufgaben in drei Modulen:
 - Implementierung eines Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen (strategischer Overhead)
 - rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management sowie
 - rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen in Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

3.) Umsetzung Konzept Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer

- Sozialpädagogische Beratung und Begleitung von zugewanderten und geflüchteten Menschen zur Teilhabe und Chancengleichheit in allen Lebensbereichen (Wohnen, Bildung, Arbeit, Freizeit) und im Zusammenleben in Detmold.

4.) Quartiersarbeit in betreuungsintensiven Stadtteilen

- Optimierung der Vernetzung und Beratungsarbeit in priorisierten Sozialräumen/Stadtteilen zur Verbesserung der Zugangschancen in den Bereichen Bildung, Arbeit und soziale Teilhabe der Bewohner*innen.

Am Hiddeser Berg und im Bereich „Mitte-Nord“ stellt sich der Bedarf dar, nachhaltiger tätig zu werden und stärker in die Quartiersarbeit einzusteigen. Aus den bisherigen Erfahrungen am Hiddeser Berg (s. Ziff. 5) und in Herberhausen sind die erfolgsversprechenden Faktoren:

- die Schaffung niederschwelliger Angebote und
- Einbindung aller Bewohner*innengruppen bei Schaffung der erforderlichen Ressourcen.

5.) Armutsprävention, Arbeitsmarktförderung, Sozialer Arbeitsmarkt

- Beratung und Vermittlung von arbeitslosen/ langzeitarbeitslosen und von Armut bedrohten Menschen am Hiddeser Berg.
- Begleitung und Weiterentwicklung der Projekte zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt (Sozialer Arbeitsmarkt).

Im Bereich der Armutsprävention/Arbeitsmarktförderung wurde das Beratungsbüro „Büro 39“ am Hiddeser Berg aufgebaut. Hier gilt es die Netzwerkarbeit weiter auszubauen. Das Beratungsangebot wird umfangreich

angenommen und es werden gute Vermittlungserfolge erzielt. Nach dem sich abzeichnenden Bedarf wäre eine Erweiterung des Umfangs perspektivisch sinnvoll.

Im Bereich „Sozialer Arbeitsmarkt“ hängt die Stellenbesetzung von jeweils vorhandenen geeigneten Personen und der Verfügbarkeit von ausreichenden Fördermitteln ab.

6.) Möbelspende

- Annahme u. Ausgabe von gespendeten Möbeln und Hausrat, Unterstützung Bedürftiger, Arbeitsmarktförderung. Die Übergabe an einen freien Träger wird wie geplant vorbereitet.

7.) Umsetzung Konzept "Wege aus der Obdachlosigkeit"

- Projekt zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und zur Integration von obdachlosen Menschen.

8.) Koordination Ehrenamt und Begegnungszentrum

- Begleitung des Unterstützernetzwerkes für Geflüchtete, Beratungs- und Anlaufstelle, Konzeptentwicklung und Akquise sind aufgrund der mangelnden Personalressource nicht mehr möglich. Das Begegnungszentrum wird wie bisher betrieben.

3 Budget

3.1 Teilergebnisplan

In der nachfolgenden Tabelle wird das geplante Ergebnis mit dem Plan des Vorjahres verglichen:

Ergebnis

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Ordentliche Erträge	4.794.136	8.755.576	3.961.440
Ordentliche Aufwendungen	10.924.239	15.972.544	5.048.305
Ordentliches Ergebnis	-6.130.103	-7.216.968	-1.086.865
außerordentliche Erträge	31.300	549.378	518.078
außerordentliche Ergebnis	31.300	549.378	518.078
Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.098.803	-6.667.590	-568.787
Ergebnis aus der internen Leistungsbeziehung	-951.593	-1.093.672	-142.079
Jahresergebnis	-7.050.396	-7.761.262	-710.866

Nach derzeitigen Erkenntnissen ist für 2023 im Geflüchtetenbereich von einer weiter steigenden Gesamtzahl an Geflüchteten und Anerkannten in Detmold auszugehen, hauptsächlich im Bereich der Anerkannten aufgrund positiver Entscheidungen. Hinzu kommt ab 2022 die hohe Zahl der Vertriebenen aus der Ukraine mit einem humanitären Schutzstatus nach dem Aufenthaltsgesetz.

Der Anstieg der ordentlichen Erträge im Plan 2023 beruht auf den zusätzlichen FlüAG-Zuwendungen sowie Nutzungsentschädigungen für leistungsbeziehende bzw. untergebrachte Ukrainer*innen. Für Geflüchtete aus anderen Staaten sollen zusätzliche Bundesmittel an die Kommunen weitergeleitet werden.

Die ordentlichen Aufwendungen weisen einen deutlichen Anstieg aus. In der Unterbringung erfolgte eine deutliche Kapazitätserweiterung um die zahlreichen Unterkünfte für Ukrainer*innen. Weiter werden für alle Unterkünfte Nebenkosten-Steigerungen berücksichtigt.

Die krisenbedingten Mehrbedarfe und die Wohngeldreform führen insgesamt zu einer deutlichen Steigerung der Personalaufwendungen. Die Mehrbedarfe lassen sich hauptsächlich im Wohngeldbereich, in der Kontaktstelle und in der Wohnraumversorgung feststellen.

Die für 2023 deutlich höher veranschlagten Asylbewerberleistungen umfassen hohe Regelsatzsteigerungen und Nebenkosten-Steigerungen. Es wird davon ausgegangen, dass durch fortgesetzte Fluchtbewegungen weiterhin Ukrainer*innen vorübergehend im Leistungsbezug sein werden.

Unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse und der Folgeentscheidungen für Ukrainer*innen in 2023 entstehen höhere Aufwendungen für die Beschaffung von Dokumenten in Bürgerberatung und Standesamt sowie Aufenthaltstiteln in der Ausländerbehörde.

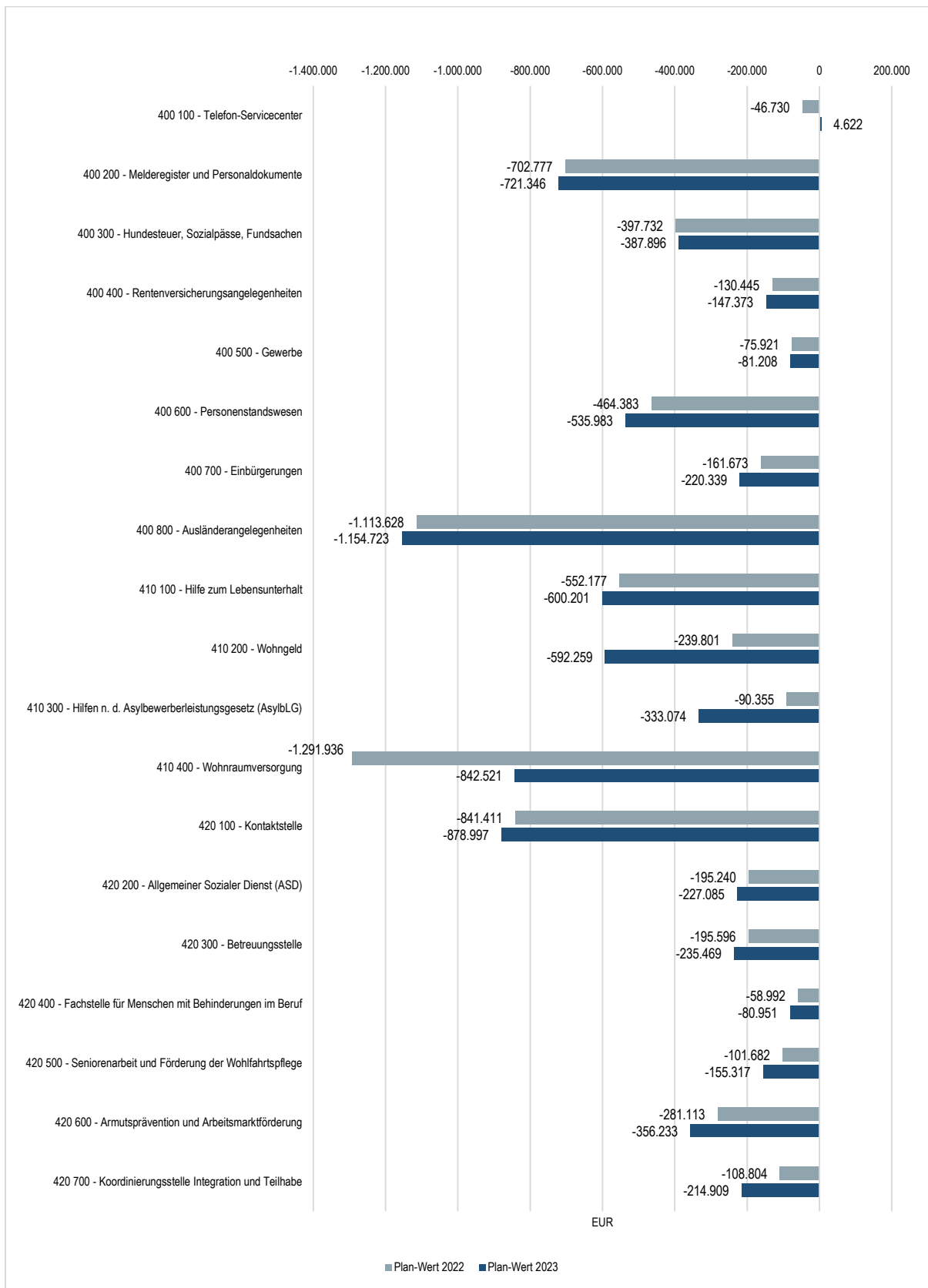
Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um bereits eingestellte Beträge zur Isolierung finanzieller Auswirkungen der Ukraine-Krise in 2023.

Die Entwicklung und Auskömmlichkeit der Planung kann noch von mehreren zum Planungszeitpunkt ungewissen Faktoren beeinflusst werden:

- Allgemeine Entwicklung der Geflüchtetenzahlen und Zuweisungen nach Detmold
- Rückforderungen von Landeszuwendungen für Geflüchtete
- Entwicklung des Kriegsgeschehens in der Ukraine und der jeweiligen Rahmenbedingungen
- Höhe der Bundesmittel für Vertriebene aus der Ukraine und für andere Staaten
- Kostenentwicklung allgemein sowie im Energiesektor (Leistungsgewährung, Unterbringung, Allgemeiner Sozialer Dienst)
- weiterer Verlauf der Corona-Pandemie
- Stellenbesetzung und Entwicklung der Personalkosten

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisse der einzelnen Produkte:

Ergebnisse der Produkte



Im Produkt „Wohnraumversorgung“ steigen die Kosten für die Unterkünfte und zusätzlich erforderliches Personal. Die gleichfalls höheren Erträge (insbesondere die zusätzlichen FlüAG-Zuwendungen für Vertriebene aus der Ukraine) übersteigen die Kostenentwicklung, so dass der Zuschussbedarf sinkt.

Im „Wohngeld“ beruhen die Veränderungen hauptsächlich auf dem zusätzlich notwendigen Personaleinsatz aufgrund in 2022 gestiegener Fallzahlen sowie der Wohngeldreform 2023 und einer Neukalkulation der internen Leistungsverrechnungen im Bereich IT-Service und Gebäudemanagement.

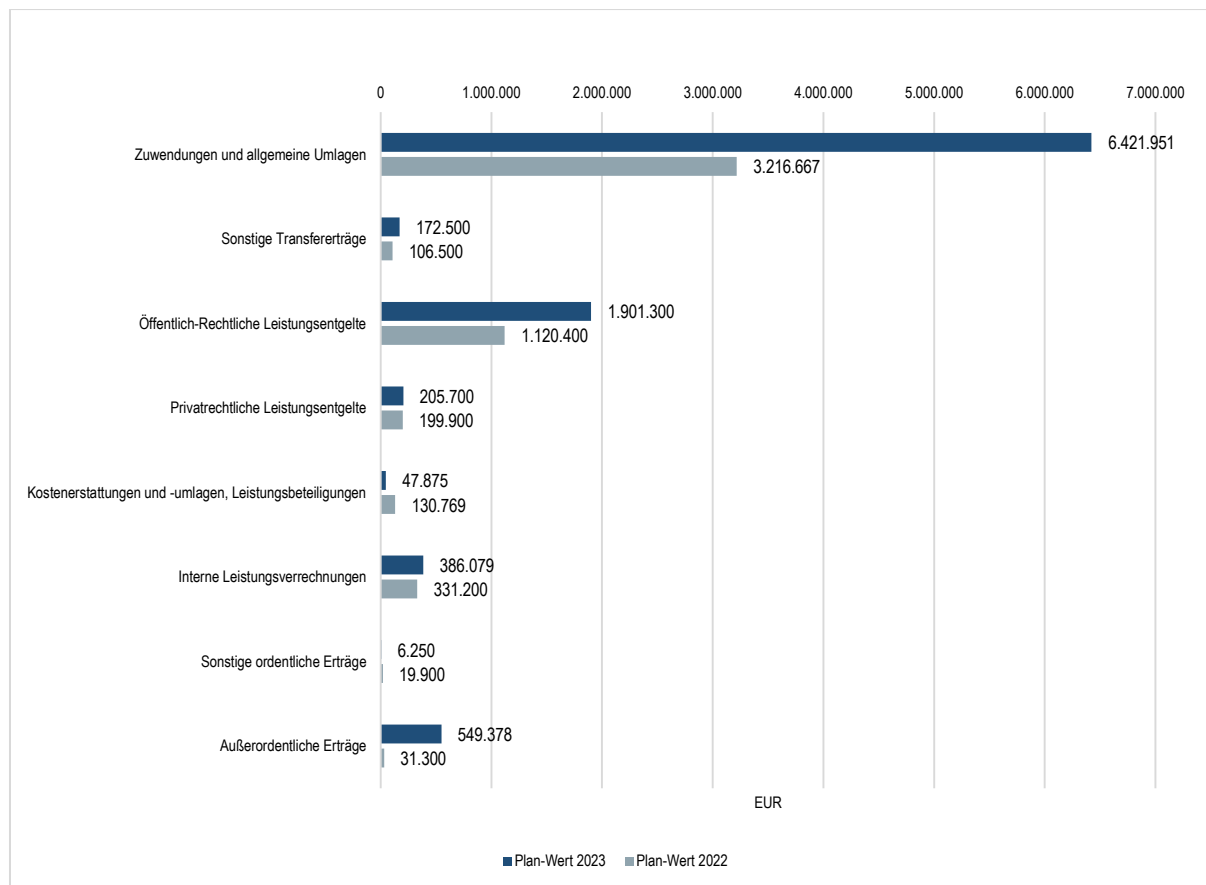
Der Mehrbedarf im Produkt „Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ ist auf die in 2023 abgestufte Ausgleichszahlung des Landes für Bestandsgeduldete zurückzuführen.

Die Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe wird in 2023 mit der Umsetzung des „Projektes Seniorenarbeit“ beginnen. Die hierfür veranschlagten Mittel führen sowohl zu Mehraufwendungen in dem Produkt als auch zu einer Verschlechterung des Teilergebnisplans.

3.2 Erträge

Im Vergleich zum Vorjahr stellen sich die Ertragsarten wie folgt dar:

Übersicht nach Ertragsarten



Die Zuwendungen fallen aufgrund der zusätzlichen FlüAG-Zuwendungen für Ukrainer*innen und der Bundesmittel für Geflüchtete aus anderen Staaten deutlich höher aus.

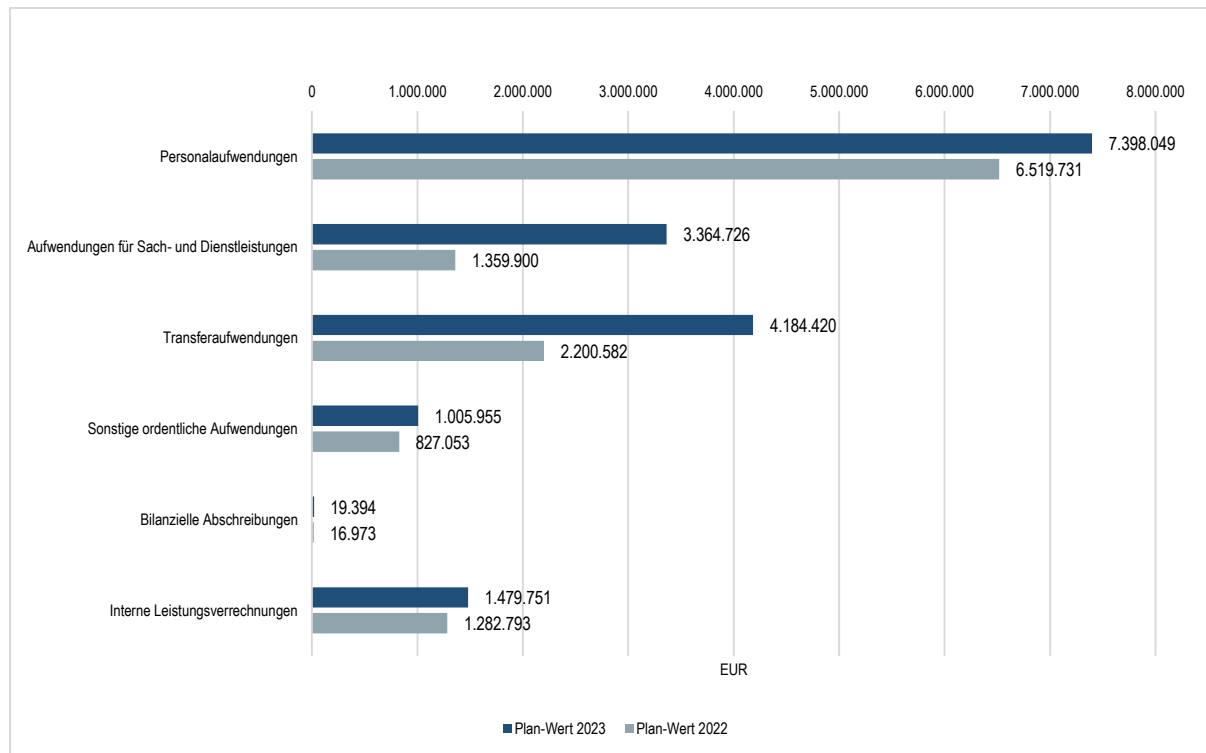
Die Zunahme der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte bildet in der Hauptsache die zusätzlichen Nutzungsentgelte für Ukrainer*innen in den Übergangswohnheimen ab. Ein geringerer Anteil entfällt auf die Neukalkulation der Verwaltungsgebühren für Personaldokumente, Einbürgerungen und ausländerrechtliche Angelegenheiten auf der Basis aktueller Erkenntnisse und gestiegener Fallzahlen.

Unter den außerordentlichen Erträgen sind bereits Beträge zur Isolierung finanzieller Auswirkungen der Ukraine-Krise eingeplant (nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG).
 Verschiedene Kostenerstattungen im Bereich der Wohnungen für Geflüchtete müssen zum Planjahr 2023 an die aktuellen Erfahrungswerte angepasst werden.

3.3 Aufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr stellen sich die Aufwandsarten wie folgt dar:

Übersicht nach Aufwandsarten



Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen höhere Kosten für die Unterbringung, hauptsächlich aufgrund der deutlichen Kapazitätserweiterung um die zahlreichen Unterkünfte für Ukrainer*innen. Weiter sind bei allen Unterkünften Energiekostensteigerungen berücksichtigt. Der Wohnraumbedarf bleibt dauerhaft unter Einbeziehung von Belegungsgrundsätzen und bedarfsorientierten Belangen im Blick und wird immer wieder an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Die derzeit vorhandenen Vorhalteplätze müssten dringend erweitert werden. Dabei ist die weitere Entwicklung der Zugänge von Menschen aus der Ukraine nach Detmold sowie eventueller Auszüge in Privat-Wohnungen zu beobachten. Das anstehende „Projekt Seniorenarbeit“ trägt ebenfalls zu der Aufwandssteigerung bei.

Die gegenüber der Planung 2022 deutlich höher veranschlagten Asylbewerberleistungen berücksichtigen die überdurchschnittliche Regelsatzerhöhung zum 01.01.2023 und die Absicherung von Energiekostensteigerungen. Es wird davon ausgegangen, dass durch fortgesetzte Fluchtbewegungen weiterhin Ukrainer*innen vorübergehend im Leistungsbezug sein werden.

Die krisenbedingten Mehrbedarfe und die Wohngeldreform führen in den Produkten Wohngeld, Kontaktstelle und Wohnraumraumversorgung insgesamt zu einer deutlichen Steigerung der Personalaufwendungen.

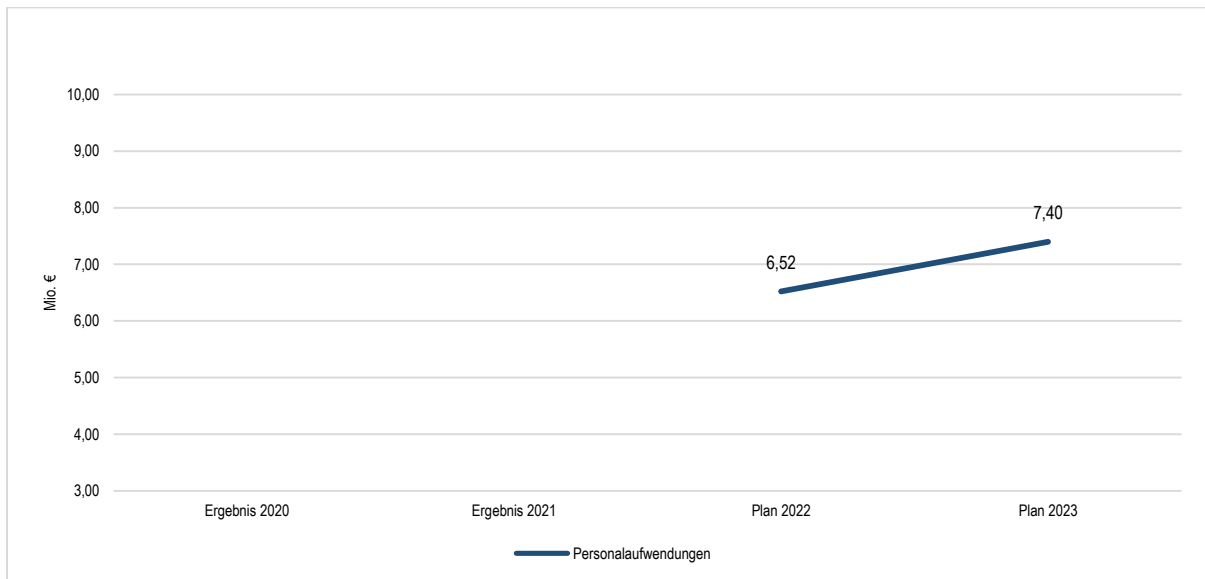
Insgesamt wurden die internen Leistungsverrechnungen auf Fachbereichsebene neu kalkuliert: Sowohl die neuen Aufgabenzuschüsse des zentralen Controllings / der Fachbereichscontroller als auch die Kosten des IT-Services führen zu einer höheren Umlage gegenüber dem Vorjahr. Auch im Bereich Gebäudemanagement ist mit höheren

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen zu rechnen. Mit der Reaktivierung einer Unterkunft im schulischen Umfeld (Heldmanstraße) im Rahmen der beschriebenen Kapazitätserweiterungen werden die Verrechnungen mit dem Schulbereich angehoben.

Die höheren sonstigen ordentlichen Aufwendungen beruhen auf Anpassungen an aktuelle Erkenntnisse und gestiegene Fallzahlen bei der Beschaffung von Personaldokumenten und Aufenthaltstiteln sowie im Bereich der Wohnungen für Geflüchtete.

3.3.1 Personal

Entwicklung des Personalaufwandes



Aufgrund der Neugründung des Fachbereiches 4 in 2022 gibt es keine Vergleichszahlen der Vorjahre.

Mit dem Beschluss des Rates über das Budget 2023 wurde auf der Grundlage des Antrages der Fraktionen CDU, B90/Die Grünen, FDP und Aufbruch C/Freie Wähler mehrheitlich beschlossen, das Personalbudget neben dem bereits berücksichtigten Fluktuationsabschlag in Höhe von 3 % und den verwaltungsseitig bereits vorgenommenen Konsolidierungsmaßnahmen um eine weitere globale Minderung in Höhe von verwaltungsweit 700.000 EUR zu kürzen. Für den Fachbereich 4 bedeutet dies insgesamt eine Kürzung der personenscharf kalkulierten Personalkosten in Höhe von 313.041 EUR.

Der Personaleinsatz im Fachbereich wird weiterhin regelmäßig überprüft.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die erstmalig ab dem Haushaltsjahr 2023 eingestellten zusätzlichen Ressourcen im Rahmen der Ukraine-Krise:

Ukraine		
Gesamtsituation:		
Der Mehrbedarf Ukraine ergibt sich aus den Folgen des Angriffskrieges Russlands am 24.02.2022 auf die Ukraine. Seit Anfang März 2022 kommen Vertriebene aus der Ukraine in Detmold an und benötigen Unterstützungsleistungen durch Anmeldung, Registrierung/Aufenthalt, Unterkunft, Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankenversicherung.		
Ressourcenbedarf (über den Personalbestand 2022 hinaus)		
Ressourcenbedarf	Mehraufwand Personal	Stelle / Team
1,6 (A10 LBesG NRW)	112.416 €	Sachbearbeitung / Ausländerbehörde
3,5 (EG 6 TVöD)	179.081 €	Hausmeister / Unterbringung
2,04 (EG 8 TVöD)	79.758 €	Sachbearbeitung / Unterbringung
0,25 (A10 LBesG NRW)	23.688 €	Sachbearbeitung / Grundsicherung
4,0 (S11b TVöD)	256.689 €	Sozialarbeit / Kontaktstelle
0,5 (EG 11 TVöD)	<u>35.137 €</u>	Koordinator*in Integration / KI
	686.769 €	

3.4 Investitionstätigkeit

Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit gegenüber dem Plan des Vorjahres:

Übersicht zur Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	34.800	144.600	109.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	34.800	144.600	109.800

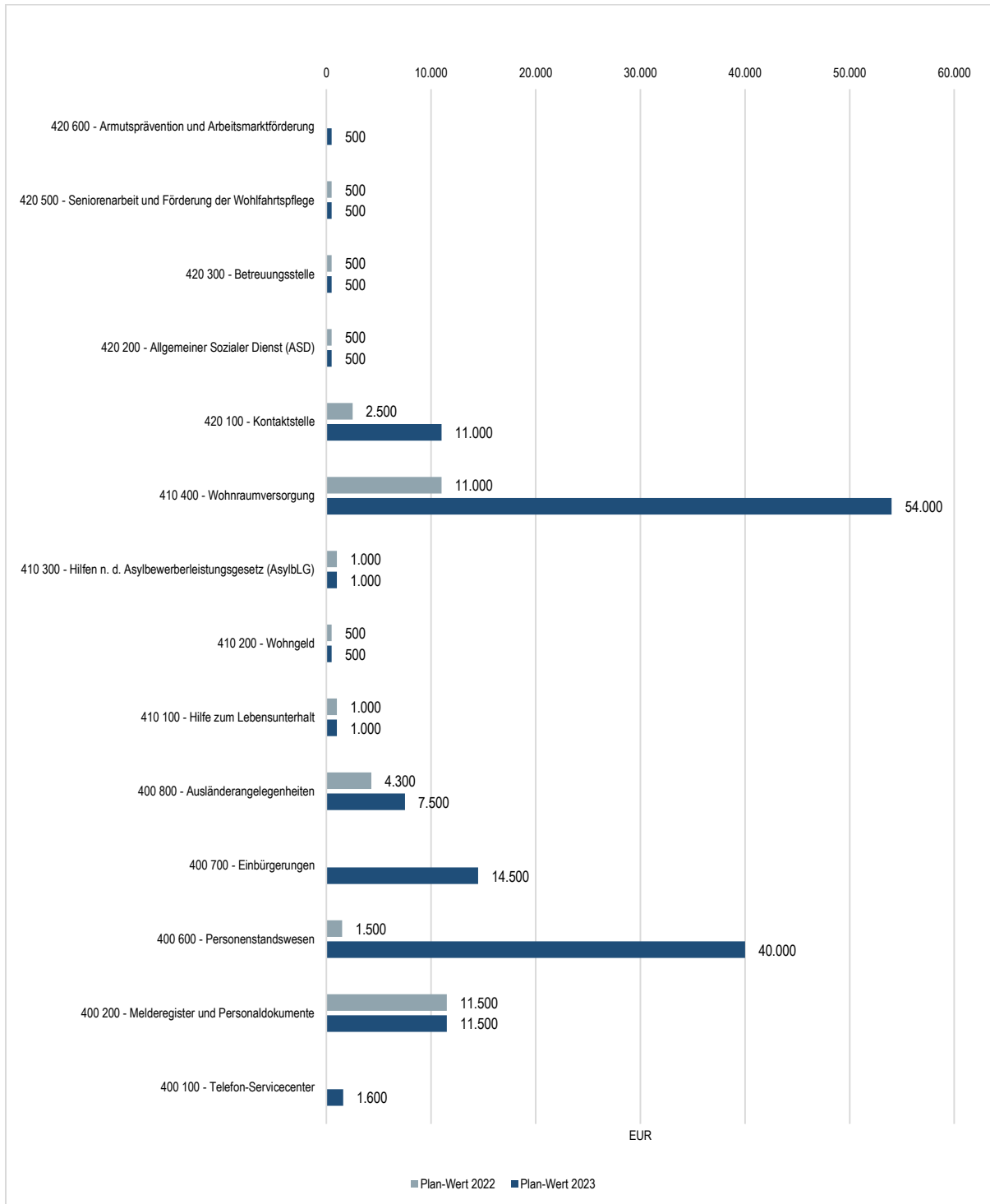
In 2023 sind einmalig höhere Investitionen veranschlagt. Das Trauzimmer im Standesamt soll renoviert und mit neuem Mobiliar ausgestattet werden. Darüber sollen auch hinaus sollen auch neue Büromöbel für die Mitarbeitenden beschafft werden. Im Haushaltsjahr 2022 wurden bereits ein Teil der Mittel für die Büromöbelbeschaffung bereitgestellt und mussten aufgrund von Lieferschwierigkeiten nach 2023 verschoben werden.

Im Rahmen der Digitalisierungsmaßnahmen wurden erstmals in 2022 investive Mittel für die Anschaffung einer Selbstverbuchungsanlage und eines Bürgerkoffers veranschlagt. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnte die Beschaffung nicht vollzogen werden. Auch hier werden die entsprechenden Mittel in das Haushaltjahr 2023 verschoben und im Budget der Bürgerberatung (Melderegister und Personaldokumente) dargestellt.

Mit dem umfangreichen Ausbau im Bereich der Unterbringung wird ein weiteres Fahrzeug benötigt. Für das zusätzlich notwendige Personal für die sozialpädagogische Begleitung der Ukraine-Vertriebenen sind noch weitere Arbeitsplätze auszustatten.

Die nachfolgende Grafik zeigt die geplanten Auszahlungen der Investitionstätigkeit gegenüber dem Plan des Vorjahres auf Produktebene:

Investitionsauszahlungen



Die vorstehend beschriebenen Besonderheiten zeigen in den Produkten „Personenstandswesen“, „Einbürgerungen“, „Melderegister und Personaldokumente“, „Kontaktstelle“ und „Wohnraumversorgung“. Die Anhebung der investiven Mittel für Ausstattung und Unterhaltung der Unterkünfte im Produkt „Wohnraumversorgung“ trägt den deutlich steigenden Unterbringungskapazitäten und der deutlich höheren Anzahl zu betreuender Objekte Rechnung.

Ziele

1. Die Stadt Detmold schafft und sichert soziale Gerechtigkeit für die in Detmold lebenden Menschen, fördert Teilhabe und wirkt Benachteiligungen entgegen.
2. Die Stadt Detmold bietet bürgernahe, serviceorientierte Dienstleistungen an zentraler Stelle für die Bürgerinnen und Bürger an.
3. Die Stadt führt ordnungsgemäße und kundenorientierte Standesamtsangelegenheiten durch und wirkt bei Zuwanderungsprozessen / Integration mit.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.216.667	6.421.951	5.872.204	5.237.976	5.238.247
+ Sonstige Transfererträge	0,00	106.500	172.500	172.500	172.500	172.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.120.400	1.901.300	1.901.300	1.901.300	1.901.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	199.900	205.700	205.700	205.700	205.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	130.769	47.875	48.076	48.282	48.491
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	19.900	6.250	6.250	6.250	6.250
= Ordentliche Erträge	0,00	4.794.136	8.755.576	8.206.030	7.572.008	7.572.488
- Personalaufwendungen	0,00	6.519.731	7.398.049	7.709.921	7.940.907	8.178.793
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.359.900	3.364.726	3.299.426	3.278.926	3.308.326
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	16.973	19.394	23.744	25.829	27.773
- Transferaufwendungen	0,00	2.200.582	4.184.420	4.321.380	4.426.013	4.570.220
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	827.053	1.005.955	1.020.155	1.024.655	1.029.455
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	10.924.239	15.972.544	16.374.626	16.696.330	17.114.567
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-6.130.103	-7.216.968	-8.168.596	-9.124.322	-9.542.079
+ Außerordentliche Erträge	0,00	31.300	549.378	650.910	691.747	691.747
= Außerordentliches Ergebnis	0,00	31.300	549.378	650.910	691.747	691.747
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	331.200	386.079	393.799	401.673	409.705
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.282.793	1.479.751	1.505.704	1.462.380	1.489.705
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-951.593	-1.093.672	-1.111.905	-1.060.707	-1.080.000
= Teilergebnis	0,00	-7.050.396	-7.761.262	-8.629.591	-9.493.282	-9.930.332

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.204.562	6.409.936	0	5.860.436	5.226.400	5.227.200
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	106.500	172.500	0	172.500	172.500	172.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.120.400	1.901.300	0	1.901.300	1.901.300	1.901.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	199.900	205.700	0	205.700	205.700	205.700
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	130.769	47.875	0	48.076	48.282	48.491
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	19.900	6.250	0	6.250	6.250	6.250
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	4.782.031	8.743.561	0	8.194.262	7.560.432	7.561.441
- Personalauszahlungen	0,00	5.997.455	6.794.149	0	7.088.020	7.300.469	7.519.269
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.549.400	3.565.626	0	3.539.426	3.518.926	3.548.326
- Transferauszahlungen	0,00	2.438.992	4.410.184	0	4.465.451	4.503.290	4.570.220
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.064.553	1.622.455	0	1.586.155	1.557.955	2.115.455
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	11.050.400	16.392.414	0	16.679.052	16.880.640	17.753.270
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-6.268.369	-7.648.853	0	-8.484.790	-9.320.208	-10.191.829
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	34.800	144.600	0	34.000	34.000	34.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	34.800	144.600	0	34.000	34.000	34.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-34.800	-144.600	0	-34.000	-34.000	-34.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-6.303.169	-7.793.453	0	-8.518.790	-9.354.208	-10.225.829
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Finanztätigkeit	0,00	-6.303.169	-7.793.453	0	-8.518.790	-9.354.208	-10.225.829

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	281,4	34,8	0,0	34,8	144,6	0,0	34,0	34,0	34,0
Saldo Investitionstätigkeit	-281,4	-34,8	0,0	-34,8	-144,6	0,0	-34,0	-34,0	-34,0

Kurzbeschreibung

Beantwortung von telefonischen Anfragen von Bürgern/Innen

Ziele

Verbesserung der telefonische Erreichbarkeit bei der Stadtverwaltung

Auftragsgrundlage

Service für Bürger/Innen und die Unternehmen der Stadt Detmold

Zielgruppe

Alle Einwohner/Innen im Gebiet der Stadt Detmold, Unternehmen und externe Dienststellen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	5,64	5,78	5,86	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl erhaltener Anrufe	Anz.	–	120.000	120.000	120.000	–	–
Anzahl der Anrufe außerhalb der Servicezeiten	Anz.	–	650	600	610	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anteil des Personalaufwandes am Gesamtaufwand	%	–	90,24	80,85	81,02	81,18	81,34
Aufwendungen / Vorgang	€	–	3,23	3,25	3,34	–	–
Verhältnis Anzahl außerhalb der Servicezeiten zu Anzahl erhaltener Anrufe	%	–	0,54	0,50	0,51	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vori. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	124	123	123	123	123
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	9.869	10.075	10.276	10.482	10.691
= Ordentliche Erträge	0,00	9.993	10.198	10.399	10.605	10.814
- Personalaufwendungen	0,00	349.983	315.286	324.749	334.499	344.539
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.600	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	462	968	967	967	968
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.060	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	351.505	318.354	326.216	335.966	346.007
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-341.512	-308.156	-315.817	-325.361	-335.193
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	331.100	385.979	393.699	401.573	409.605
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	36.318	73.201	74.621	76.070	77.555
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	294.782	312.778	319.078	325.503	332.050
= Teilergebnis	0,00	-46.730	4.622	3.261	142	-3.143

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	9.869	10.075	0	10.276	10.482	10.691
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	9.869	10.075	0	10.276	10.482	10.691
- Personalauszahlungen	0,00	346.018	309.634	0	318.927	328.501	338.360
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.060	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	347.078	310.134	0	319.427	329.001	338.860
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-337.209	-300.059	0	-309.151	-318.519	-328.169
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	0	1.600	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.600	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.600	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investätigkeit	0,00	-337.209	-301.659	0	-309.151	-318.519	-328.169

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,6	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1,6	0,0	0,0	0,0	-1,6	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Das Team des Telefon-Servicecenters stellt neben der Weiterleitung des eingehenden E-Mailverkehrs und der Terminvergabe für die Bürgerberatung überwiegend die telefonische Erreichbarkeit der Gesamtverwaltung sicher.

Die Aufwendungen entstehen mit einem minimalen Anteil für notwendiges Büromaterial ausschließlich aufgrund des Personals. Als Dienstleistungsprodukt für andere Verwaltungseinheiten werden diese Aufwendungen durch Kostenerstattung (VHS AÖR Detmold-Lemgo) und interne Leistungsverrechnung gedeckt.

In 2024 ist im Vergleich zum Plan 2023 eine leichten Steigerung des Leistung zu verzeichnen.

Kurzbeschreibung

Annahme, Prüfung, Bearbeitung und Entscheidung der im Leistungsumfang aufgeführten Leistungen

Ziele

Registrierung aller Einwohner/Innen sowie Ausstattung der Zielgruppe mit den erforderlichen, im Leistungsumfang genannten Personaldokumenten

Auftragsgrundlage

Bundesmeldegesetz, Bundeszentralregister, Passgesetz, Landesfischereigesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NRW

Zielgruppe

Alle Einwohner/Innen der Stadt Detmold, interne und externe Dienststellen sowie Personen mit einem berechtigten Interesse

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	11,75	11,87	11,31	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Personalausweise inklusive vorläufige	Anz.	–	8.500	9.880	8.500	–	–
Reisepässe inklusive vorläufige	Anz.	0	3.175	4.340	3.830	0	–
Kinderreisepässe inkl. Verlängerung	Anz.	–	2.000	2.100	1.800	–	–
Melde- Aufenthaltsbescheinigung	Anz.	–	500	500	500	–	–
Führungszeugnisse	Anz.	–	3.800	4.000	4.200	–	–
Führerscheinanträge	Anz.	–	100	100	100	–	–
Untersuchungsberechtigungsschein	Anz.	–	100	150	150	–	–
Fischereischeine	Anz.	–	275	250	250	–	–
Beglaubigungen	Anz.	–	2.000	2.000	1.500	–	–
Auskünfte Gewerbezentralregister	Anz.	–	220	220	200	–	–
Aufenthaltsermittlungen	Anz.	–	100	150	150	–	–
Verpflichtungserklärungen	Anz.	–	100	450	400	–	–
Anmeldungen	Anz.	–	4.000	3.800	–	–	–
Ummeldungen	Anz.	–	4.300	4.000	–	–	–
Abmeldungen	Anz.	–	3.800	3.600	–	–	–
Änderungen des Personalausweises	Anz.	–	10.000	12.000	0	–	–
Anzahl Reisepässe -endgültig-	Anz.	–	2.900	3.500	3.200	–	–
Anzahl Reisepässe -vorläufig-	Anz.	–	25	30	30	–	–
Summe aller Vorgänge	Anz.	0	32.970	35.540	21.580	0	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl An-/Ab- und Ummeldungen	Anz.	0	12.100	11.400	0	0	–
Anzahl der Ausstellung von Personaldokumenten	Anz.	0	13.675	16.320	14.130	0	–
Aufwendungen / Vorgang	€	–	37,93	37,45	62,81	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.087	3.086	3.087	3.077	2.764
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	513.800	625.000	625.000	625.000	625.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	0,00	547.887	659.086	659.087	659.077	658.764
- Personalaufwendungen	0,00	654.716	663.339	683.242	703.744	724.860
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	46.000	42.026	42.026	42.026	42.026
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	5.250	3.689	3.642	3.634	3.321
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	318.750	412.450	412.450	412.450	412.450
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.024.716	1.121.504	1.141.360	1.161.854	1.182.657
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-476.829	-462.418	-482.273	-502.777	-523.893
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	225.948	258.928	264.911	271.075	277.400
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-225.948	-258.928	-264.911	-271.075	-277.400
= Teilergebnis	0,00	-702.777	-721.346	-747.184	-773.852	-801.293

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	513.800	625.000	0	625.000	625.000	625.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.500	28.500	0	28.500	28.500	28.500
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	544.800	656.000	0	656.000	656.000	656.000
- Personalauszahlungen	0,00	654.716	646.111	0	665.496	685.465	706.032
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	46.000	42.026	0	42.026	42.026	42.026
- Sonstige Auszahlungen	0,00	318.750	412.450	0	412.450	412.450	412.450
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.019.466	1.100.587	0	1.119.972	1.139.941	1.160.508
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-474.666	-444.587	0	-463.972	-483.941	-504.508
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	11.500	11.500	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11.500	11.500	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-11.500	-11.500	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investit- tätigkeit	0,00	-486.166	-456.087	0	-463.972	-483.941	-504.508

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23,0	11,5	0,0	11,5	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-23,0	-11,5	0,0	-11,5	-11,5	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

In dem Produkt "Melderegister und Personaldokumente" werden die Erträge hauptsächlich aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten für die Leistungen der Bürgerberatung erwirtschaftet. Sowohl die Gebührenhöhe als auch die für die Leistungserstellung benötigten Aufwendungen, beispielsweise die Zahlungen an die Bundesdruckerei für die Erstellung der Personaldokumente, sind nicht beeinflussbar.

In 2024 sind auf Basis der Erkenntnisse in 2023 Mehrerträgen von rund 57.000 € eingeplant. Höhere Personalkosten sowie höhere Kosten für Vordrucke schmälern die Entwicklung. Der Zuschussbedarf des Produktes steigt leicht um rund 3.000 €.

Kurzbeschreibung

Festsetzung der Hundesteuer unter Berücksichtigung von Befreiungsmöglichkeiten, Fundsachenangelegenheiten, zusätzliche Dienstleistungsangebote

Ziele

Festsetzung bzw. Veranlagung zur kommunalen Steuer, Gewährung von sozialen Vergünstigungen, Verwaltung von Fundsachen

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvorschrift zur Befreiung von der Rundfunkgebühr aus sozialen Gründen, Hundesteuersatzung, Ratsbeschlüsse, Bürgerliches Gesetzbuch

Zielgruppe

Alle Einwohner/Innen und Hundehalter/Innen der Stadt Detmold, interne und externe Dienststellen sowie ratsuchende Personen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	3,95	4,31	3,81	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anmeldung Hundesteuer	Anz.	–	515	530	500	–	–
Abmeldung Hundesteuer	Anz.	–	350	380	400	–	–
Aufnahme Fundanzeigen	Anz.	–	460	480	500	–	–
Ausgabe Fundanzeigen	Anz.	–	150	150	175	–	–
EU-Parkausweise	Anz.	–	150	125	120	–	–
Verlängerung Schwerbehindertenausweise	Anz.	–	70	80	75	–	–
Ausgabe von Detmold-Pässen	Anz.	–	2.500	2.700	2.200	–	–
Summe Vorgänge	Anz.	0	4.195	4.445	3.970	0	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Vergünstigungen in besonderen Lebenslagen	Anz.	0	2.720	2.905	2.395	0	–
Vorgänge Fundsachen	Anz.	0	610	630	675	0	–
Vorgänge Hundesteuer	Anz.	0	865	910	900	0	–
Aufwand / Vorgang	€	–	95,96	84,82	97,05	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	800	550	550	550	550
= Ordentliche Erträge	0,00	4.800	5.550	5.550	5.550	5.550
- Personalaufwendungen	0,00	220.128	241.387	248.634	256.096	263.783
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	69.500	76.500	76.500	76.500	76.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.758	3.150	3.150	3.150	3.150
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	292.386	321.037	328.284	335.746	343.433
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-287.586	-315.487	-322.734	-330.196	-337.883
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	110.146	72.409	73.917	75.464	77.049
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-110.146	-72.409	-73.917	-75.464	-77.049
= Teilergebnis	0,00	-397.732	-387.896	-396.651	-405.660	-414.932

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	800	550	0	550	550	550
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	4.800	5.550	0	5.550	5.550	5.550
- Personalauszahlungen	0,00	220.128	235.644	0	242.717	250.001	257.504
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	69.500	76.500	0	76.500	76.500	76.500
- Sonstige Auszahlungen	0,00	2.758	3.150	0	3.150	3.150	3.150
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	292.386	315.294	0	322.367	329.651	337.154
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-287.586	-309.744	0	-316.817	-324.101	-331.604

Erläuterungen

Erläuterungen

In diesem Produkt werden die u. a. die Fallzahlen der Versteigerungen, die An- und Abmeldungen der Hunde sowie die Ausgabe von Sozialpässen abgebildet. Die Erträge des Produktes resultieren zum Großteil aus der Versteigerung von Fundsachen. Die Einnahme aus der Veranlagung zur Hundesteuer werden in einem zentralen Produkt (Allgemeine Finanzen und Beteiligung) dargestellt. Das Steueraufkommen liegt hier bei rund 280.000 C.

Aufwendungen entstehen neben Personalaufwendungen hauptsächlich durch den Aufwendungsersatz für Fundtiere, welche an das Tierheim Detmold (privater Träger / Tierschutz der Tat e. V.) geleistet werden. Mit Beschluss des Rates vom 05.07.2018 wird der Betrag bis 2023 linear 1 C/Einwohner erhöht.

Kurzbeschreibung

Umfassende Beratung der Hilfesuchenden über die individuellen Rechte und Pflichten in Rentenangelegenheiten

Ziele

Bürger/Innen bei der Geltendmachung der Rechte behilflich sein und für umfassende Informationen zu sorgen

Auftragsgrundlage

§ 15 Sozialgesetzbuch (SGB I) und Spezialgesetze

Zielgruppe

Alle Bürger/Innen im Bereich der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	1,86	1,75	2,49	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anträge auf Rente	Anz.	–	860	800	800	–	–
Antrag auf Kontenklärung	Anz.	–	180	180	180	–	–
Zeugenerklärungen	Anz.	–	15	3	3	–	–
Anträge auf Kuren	Anz.	–	10	12	12	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Rentenberatungsgespräche	Anz.	–	3.500	3.300	3.300	–	–
Aufwendungen / Vorgang	%	–	29	34	35	–	–
Verhältnis Vorgänge zu Einwohner*innen in Detmold	%	–	6	6	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
- Personalaufwendungen	0,00	103.480	116.448	119.945	123.548	127.257
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.030	950	950	950	950
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	104.510	117.398	120.895	124.498	128.207
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-104.510	-117.398	-120.895	-124.498	-128.207
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	25.935	29.975	30.513	31.066	31.630
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-25.935	-29.975	-30.513	-31.066	-31.630
= Teilergebnis	0,00	-130.445	-147.373	-151.408	-155.564	-159.837

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
- Personalauszahlungen	0,00	99.515	110.796	0	114.123	117.550	121.078
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.030	950	0	950	950	950
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	100.545	111.746	0	115.073	118.500	122.028
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-100.545	-111.746	0	-115.073	-118.500	-122.028

Erläuterungen

In diesem Produkt werden keine Erträge erwirtschaftet. Die Personalkosten steigen um rund 38.000 € nahezu gleichermaßen aufgrund der Stellenerhöhung um 0,7 vollzeitäquivalente Stellen sowie der tariflichen Bindung. Kosten der internen Leistungsverrechnung und mindern die Ergebnisentwicklung um rund 18.000 Euro. Insbesondere aus dem Gebäudemanagement und dem Bereich IT sind höhere Kosten zu verzeichnen.

Kurzbeschreibung

Erlaubniserteilung sowie Unterbindung und Ahndung von Verstößen gegen Rechtsnormen der Auftragsgrundlagen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten Gewerbeausübung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, Steigerung der Freizeit- und Informationsangeboten in der Innenstadt Detmold

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Preisangabenverordnung, Sondernutzungssatzung

Zielgruppe

Gewerbetreibende im Gebiet der Stadt Detmold sowie alle Einwohner/Innen der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	1,07	1,14	0,72	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Erlaubnisse nach dem GastG	Anz.	–	100	150	120	–	–
Eingeleitete Gewerbe- und Handwerksunter-sagungen	Anz.	–	10	25	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl aus dem Gewerbezentralregister	Anz.	–	850	850	750	–	–
Anzahl der Gewerbemeldungen	Anz.	–	1.300	1.300	1.300	–	–
Aufwendungen / Vorgang	€	–	41,41	60,71	66,65	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	0,00	66.000	62.500	62.500	62.500	62.500
- Personalaufwendungen	0,00	102.702	108.192	111.061	114.002	117.013
- Transferaufwendungen	0,00	1.300	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.300	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	107.302	109.392	112.261	115.202	118.213
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-41.302	-46.892	-49.761	-52.702	-55.713
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	34.719	34.416	35.054	35.715	36.392
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-34.619	-34.316	-34.954	-35.615	-36.292
= Teilergebnis	0,00	-75.921	-81.208	-84.715	-88.317	-92.005

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	6.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	66.000	62.500	0	62.500	62.500	62.500
- Personalauszahlungen	0,00	92.120	96.232	0	98.875	101.589	104.371
- Transferauszahlungen	0,00	1.300	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	0,00	3.300	1.200	0	1.200	1.200	1.200
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	96.720	97.432	0	100.075	102.789	105.571
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-30.720	-34.932	0	-37.575	-40.289	-43.071

Erläuterungen

Die Erträge resultieren hauptsächlich aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, insbesondere für die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister oder der Erteilung einer Erlaubnis nach dem Gaststättengesetz. Das negative Ergebnis von rund 7.000 Euro verbessert sich deutlich um rund 74.000 Euro. Geringere Personalkosten von rund 57.000 Euro, höhere Erträge aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten von 15.000 € sowie geringere Kosten der Leistungsverrechnung wirken sich positiv aus. Die Stellenanzahl wurde um 0,4 vollzeitäquivalente Stellen reduziert.

Kurzbeschreibung

Beurkundung von Geburten und Sterbefällen; Nachregistrierung von Personenstandsfällen im Ausland; Anmeldungen zur Eheschließung, Beratung nach deutschem und internationalem Recht, Durchführung von Eheschließungen, Ausstellen von Ehefähigkeitszeugnissen; Führung der entsprechenden Register und Ausstellung von Urkunden

Ziele

Schaffung beweiskräftiger deutscher Personenstandsurkunden und Rechtssicherheit im Personenstandswesen

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörde, Bürgerliches Gesetzbuch, internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, BVFG

Zielgruppe

Deutsche und Ausländer

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	7,60	7,54	7,86	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anmeldung zur Eheschließung	Anz.	–	370	350	370	–	–
Ehen nach § 17a PStG	Anz.	–	1	5	2	–	–
Führung der Personenstandsbücher	Anz.	–	8.100	8.200	7.400	–	–
Ausstellung von Personenstandsurkunden	Anz.	–	4.000	20.000	22.000	–	–
Eheschließungen	Anz.	–	430	400	400	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Geburten	Anz.	–	2.000	2.000	2.000	–	–
Anzahl der Sterbefälle	Anz.	–	1.150	1.400	1.400	–	–
Anzahl von Eheschließungen von Nicht-Detmolder / Gesamtzahl von Eheschließungen	%	–	23	25	25	–	–
Aufwendungen / Vorgang	€	–	39,95	20,45	19,81	–	–
Ertrag / Vorgang	€	–	11,16	5,55	5,35	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	901	900	900	901	900
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	400	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	181.301	180.900	180.900	180.901	180.900
- Personalaufwendungen	0,00	538.259	595.314	613.180	631.581	650.533
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.500	15.000	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	997	1.171	1.172	1.142	1.121
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	12.000	14.090	14.090	14.090	14.090
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	552.756	625.575	628.442	646.813	665.744
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-371.455	-444.675	-447.542	-465.912	-484.844
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	92.928	91.308	93.310	95.386	97.520
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-92.928	-91.308	-93.310	-95.386	-97.520
= Teilergebnis	0,00	-464.383	-535.983	-540.852	-561.298	-582.364

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	180.000	180.000	0	180.000	180.000	180.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	400	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	180.400	180.000	0	180.000	180.000	180.000
- Personalauszahlungen	0,00	446.658	452.412	0	465.989	479.973	494.375
- Sonstige Auszahlungen	0,00	12.000	14.090	0	14.090	14.090	14.090
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	458.658	466.502	0	480.079	494.063	508.465
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-278.258	-286.502	0	-300.079	-314.063	-328.465
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	1.500	40.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500	40.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.500	-40.000	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	0,00	-279.758	-326.502	0	-300.079	-314.063	-328.465

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41,5	1,5	0,0	1,5	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-41,5	-1,5	0,0	-1,5	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

In dem Produkt "Personenstandswesen" werden die Erträge aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erwirtschaftet, welche zumeist gesetzlich festgelegt sind. Die ordentlichen Aufwendungen werden zu 97 % aus den Personalaufwendungen gebildet.

Zu den Aufgaben des Personenstandswesens gehören die Beurkundung von Personenstandsfällen (Geburt, Eheschließung, Sterbefall); Beurkundung, Entgegennahme und Bearbeitung namensrechtlicher und personenstandsrechtlicher Erklärungen; Durchführung von Eheschließungen und das Ausstellen von Personenstandsurkunden sowie die Führung der Personenstandsregister. Durch die fortschreitende Globalisierung und die immer steigende Mobilität der Bevölkerung ist nicht nur das frühere und heutige deutsche Ehe-, Familien- und Namensrecht, sondern auch das internationale Privatrecht aller Staaten anzuwenden, so dass dadurch die Komplexität der Personenstands-fälle stetig zunimmt. Zeitaufwendige Vorsprache aufgrund von Sprachbarrieren, nicht nachgewiesenen Identitäten und fehlende ausländische Personenstandsdokumente erhöhen die Bearbeitungsdauer insbesondere bei den Geburtsbeurkundungen mit Auslandsbeteiligung. Die Wahrnehmung dieser herausfordernden Aufgaben erfordert eine entsprechende Qualifizierung des Personals.

Insgesamt ist im Bereich des Personenstandswesens weiterhin mit einem Anstieg der Personenstands-fälle zu rechnen, da besonders der Anteil der Gruppe der Geflüchteten aus Kriegs- und Krisengebieten, wie der Ukraine, kontinuierlich steigt. Darüber hinaus werden durch Gesetzesänderungen Zuständigkeiten und neue Aufgaben auf den Standesbeamten übertragen.

Der Zuschussbedarf ist um rund 21.000 € aufgrund der höheren öffentlich-rechtlichen Erträge gesunken. Damit schließt das Produkt mit einem Zuschussbedarf von 515.064 € ab €. Die Ermittlungen basieren auf den bisherigen Erkenntnissen aus 2023.

Kurzbeschreibung

Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen, Feststellung über deutsche Staatsangehörigkeit

Auftragsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz, Ausländergesetz, Art. 116 Abs. II GG, § 21 HAG

Zielgruppe

Eingliederung von ausländischen Mitbürger/Innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	2,57	3,32	2,94	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Kurzberatungen bis 10 Minuten	Anz.	–	1.750	2.800	2.500	–	–
Beratungen mehr als 10 Minuten	Anz.	–	400	500	300	–	–
Summe der Vorgänge	Anz.	0	2.153	3.300	2.800	0	–
Neue Anträge	Anz.	–	140	170	220	–	–
Durchgeführte Einbürgerungen	Anz.	–	95	150	300	–	–
Einbürgerungszusicherungen	Anz.	–	–	40	30	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Beratungen	Anz.	0	2.150	3.300	2.800	0	–
Aufwendungen / Vorgang	Anz.	–	102	68	83	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	28.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.100	40.000	40.000	40.000	40.000
= Ordentliche Erträge	0,00	58.100	90.000	90.000	90.000	90.000
- Personalaufwendungen	0,00	212.242	263.768	271.684	279.838	288.236
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	14.500	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	870	900	900	900	900
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	213.112	279.168	272.584	280.738	289.136
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-155.012	-189.168	-182.584	-190.738	-199.136
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.661	31.171	31.754	32.350	32.958
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.661	-31.171	-31.754	-32.350	-32.958
= Teilergebnis	0,00	-161.673	-220.339	-214.338	-223.088	-232.094

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	28.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.100	40.000	0	40.000	40.000	40.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	58.100	90.000	0	90.000	90.000	90.000
- Personalauszahlungen	0,00	135.705	190.405	0	196.120	202.006	208.068
- Sonstige Auszahlungen	0,00	870	900	0	900	900	900
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	136.575	191.305	0	197.020	202.906	208.968
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-78.475	-101.305	0	-107.020	-112.906	-118.968
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	0	14.500	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	14.500	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-14.500	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	0,00	-78.475	-115.805	0	-107.020	-112.906	-118.968

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,5	0,0	0,0	0,0	14,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-14,5	0,0	0,0	0,0	-14,5	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Produktes "Einbürgerungen" sinkt gegenüber dem Vorjahr um rund 14.000 €. Gründe für das positivere Ergebnis sind u. a. Mehreinnahmen aufgrund der gestiegenen Fallzahlen. In den Personalaufwendungen sind Zuwendungen für eine geförderte KIM-Stelle enthalten.

Perspektivisch ist mit einem weiteren sehr hohen Anstieg der Fallzahlen zu rechnen. Insbesondere der antragsberechtigte Personenkreis aus der Zuwandererwelle 2015 zeigt durch zunehmend bessere Integration ein starkes Interesse an einer Einbürgerung und erfüllt zudem die erforderlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung. Darüber hinaus ist mit einem höheren Antragsaufkommen aufgrund einer angekündigten Gesetzesänderung, welche Anreize für Integrationsleistungen setzen und die Bedürfnisse von Menschen mit Einwanderungsgeschichte mehr berücksichtigen möchte, zu rechnen. Für den damit verbundenen Aufgabenzuwachs in der Sachbearbeitung wird es in absehbarer Zeit zu einem erhöhten personellen Bedarf in diesem Produkt kommen.

Die Landesregierung fördert seit 2020 aus dem Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ zusätzliche Personalstellen zur Umsetzung von Integrationsaufgaben in drei Modulen:

1. Implementierung eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen
2. Rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management
3. Rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen.

Inzwischen wurde die KIM-Förderung in das Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIntG) aufgenommen und verstetigt. Die Einbürgerungsbehörde nimmt am dritten Modul teil. Die Zuwendungen und Personalaufwendungen für eine geförderte 0,75 Vollzeit-Stelle wurden in die Planung neu aufgenommen. Aktuell wird eine volle Stelle bewilligt.

Kurzbeschreibung

Prüfung, Vorbereitung und Durchführung einer geordneten Einreise, eines geordneten Aufenthaltes und einer geordneten Ausreise sowie Ahndung von Verstößen gegen Rechtsnormen der Auftragsgrundlage

Ziele

Steuerung des Zuzugs von Ausländer/innen, Gestaltung der Zuwanderung unter Berücksichtigung der Aufnahme- und Integrationsfähigkeit sowie der wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland, Erfüllung der humanitären Verpflichtungen, Regelung von Einreise, Aufenthalt, Erwerbstätigkeit und Integration von Ausländer/innen.

Auftragsgrundlage

Zuwanderungsgesetz (Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz-EU, Asylverfahrensgesetz etc. inkl. Vorläufige Anwendungshinweise (VAH), Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung und andere Spezialgesetze sowie Dienstanweisungen des Innenministers

Zielgruppe

Ausländische Staatsangehörige und ihre Bezugspersonen (Familienangehörige und Arbeitgeber)

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	12,84	15,66	14,76	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Entscheidung über den Aufenthaltsstatus und Einreiseanträge / Visa	Anz.	–	4.000	5.900	7.300	–	–
Gerichts- und Haftangelegenheiten	Anz.	–	350	350	310	–	–
Pass- und Passersatzpapier-Angelegenheiten	Anz.	–	1.500	1.600	1.200	–	–
Beratung und Entscheidung über Integrationskurs	Anz.	–	120	120	120	–	–
Ausländer/innen in Detmold	Anz.	–	8.500	10.000	10.200	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anteil der Ausländer/innen an der Gesamtbevölkerung in Detmold	%	–	11,1	13,5	13,8	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang / Jahr	€	–	213	168	154	–	–

Teilergebnisplan	vori. Erg.	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	41.314	53.814	53.815	53.814	53.815
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	98.500	115.000	115.000	115.000	115.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
= Ordentliche Erträge	0,00	156.614	185.614	185.615	185.614	185.615
- Personalaufwendungen	0,00	1.000.481	1.043.406	1.074.713	1.106.959	1.140.171
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.300	7.400	7.400	7.400	7.400
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	4.214	4.732	5.333	5.932	6.534
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	109.950	162.050	163.650	165.150	166.850
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.120.945	1.217.588	1.251.096	1.285.441	1.320.955
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-964.331	-1.031.974	-1.065.481	-1.099.827	-1.135.340
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	149.297	122.749	125.047	127.404	129.822
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-149.297	-122.749	-125.047	-127.404	-129.822
= Teilergebnis	0,00	-1.113.628	-1.154.723	-1.190.528	-1.227.231	-1.265.162

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	37.500	50.000	0	50.000	50.000	50.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	98.500	115.000	0	115.000	115.000	115.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	16.800	16.800	0	16.800	16.800	16.800
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	152.800	181.800	0	181.800	181.800	181.800
- Personalauszahlungen	0,00	887.960	892.601	0	919.383	946.968	975.379
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.800	5.900	0	5.900	5.900	5.900
- Sonstige Auszahlungen	0,00	109.950	162.050	0	163.650	165.150	166.850
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.002.710	1.060.551	0	1.088.933	1.118.018	1.148.129
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-849.910	-878.751	0	-907.133	-936.218	-966.329
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	4.300	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.300	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-4.300	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	0,00	-854.210	-886.251	0	-914.633	-943.718	-973.829

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34,3	4,3	0,0	4,3	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo Investitionstätigkeit	-34,3	-4,3	0,0	-4,3	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5

Erläuterungen

Die Anzahl der in Detmold aufhältigen Ausländer*innen steigt regelmäßig weiter an, die darin enthaltene Zahl der Ukrainer*innen vor Ort könnte in etwa gleich bleiben. Entsprechend werden auch mehr Entscheidungen über den Aufenthaltsstatus getroffen. Die Rückgänge in den Bereichen Passangelegenheiten und Gerichts-/Haftangelegenheiten bilden die Umsetzung der Bleiberechte bzw. des Chancen-Aufenthaltsrechts ab.

Rückführungen gestalten sich generell schwieriger. Weiter führen die umgesetzten Bleibemöglichkeiten hier zu Rückgängen, so dass ein Stellenanteil zu anderen Aufgaben verlagert werden konnte.

Die Fachkräfteeinwanderung soll weiterentwickelt und die qualifizierte Zuwanderung gefördert werden. Die Ausgestaltung bleibt abzuwarten, insbesondere die konkreteren Aufgaben der Botschaften bzw. der Ausländerbehörden sowie ein Systemwechsel für bereits aufhältige Personen.

Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren (s. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) und die Erstattungen an die Bundesdruckerei für Aufenthaltstitel, Ausweisdokumente etc. (unter sonstigen ordentlichen Aufwendungen) unterliegen sowohl zwischen den Jahren als auch im Verhältnis zueinander teils größeren Schwankungen. Die Planung 2024 berücksichtigt die steigenden Fallzahlen, aber auch einen zunehmenden Anteil an Gebührenbefreiungen aufgrund von Leistungsbezug im Bereich der humanitären Aufenthalte, Bleiberechte und zu erwartenden Neuzuweisungen.

Kurzbeschreibung

Laufende und einmalige Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII); Delegationssatzung des Kreises Lippe in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe

Alle Personen, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Stadt Detmold haben und hilfebedürftig im Sinne des SGB XII sind

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	6,95	6,94	7,84	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII, 3. Kapitel)	Fälle	–	80	84	115	–	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII, 4. Kapitel)	Fälle	–	780	880	885	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittlicher Betriebsaufwand / Jahr je Fall Leistungen nach SGB XII	€	–	647	631	626	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	41.425	28.725	29.225	29.425	30.225
= Ordentliche Erträge	0,00	41.425	28.725	29.225	29.425	30.225
- Personalaufwendungen	0,00	483.286	526.550	542.349	558.624	575.388
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	175	175	175	175	175
- Transferaufwendungen	0,00	36.900	20.600	21.000	21.400	21.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.815	6.115	6.115	6.215	6.315
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	527.176	554.440	570.639	587.414	604.678
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-485.751	-525.715	-541.414	-557.989	-574.453
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	66.426	74.486	76.028	77.611	79.235
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-66.426	-74.486	-76.028	-77.611	-79.235
= Teilergebnis	0,00	-552.177	-600.201	-617.442	-635.600	-653.688

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	41.300	28.600	0	29.100	29.300	30.100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	41.300	28.600	0	29.100	29.300	30.100
- Personalauszahlungen	0,00	397.100	451.526	0	465.074	479.030	493.405
- Transferauszahlungen	0,00	36.900	20.600	0	21.000	21.400	21.800
- Sonstige Auszahlungen	0,00	5.815	6.115	0	6.115	6.215	6.315
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	439.815	478.241	0	492.189	506.645	521.520
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-398.515	-449.641	0	-463.089	-477.345	-491.420
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-399.515	-450.641	0	-464.089	-478.345	-492.420

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-5,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Erläuterungen

Für 2024 wird mit einer höheren Fallzahl in ähnlicher Größenordnung wie zur Jahresmitte 2023 gerechnet. Während die Anzahl der Ukrainer*innen im Leistungsbezug gegenüber 2022 nochmal angestiegen ist, wird im regulären Bereich der Leistungsempfängenden von etwa gleich bleibenden Fallzahlen ausgegangen.

Die Erträge und Aufwendungen beim Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“ wurden an die aktuellen Antragszahlen angepasst.

Kurzbeschreibung

Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen (wirtschaftlich und sachlich), Bearbeitung inkl. Entscheidung und Zahlbarmachung von Miet- und Lastenzuschuss

Ziele

Finanzielle Sicherung angemessenen Wohnens; zügige Bearbeitung der vollständigen Anträge

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz (WoGG), Sozialgesetzbuch (SGB) I und X

Zielgruppe

Alle Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnraum i. S. von § 3 WoGG im Gebiet der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	3,14	9,16	7,96	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Bewilligungen	Anz.	–	1.700	6.000	3.300	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Verhältnis Bewilligungen zu Haushalten in Detmold (es werden 36.000 Haushalte zugrunde gelegt)	%	–	4,7	16,7	9,2	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Bewilligung	€	–	141	99	212	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	600	700	700	700	700
= Ordentliche Erträge	0,00	600	700	700	700	700
- Personalaufwendungen	0,00	208.900	546.848	653.493	673.100	693.294
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	800	800	800	800	800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.600	1.800	1.800	1.800	1.800
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	211.300	549.448	656.093	675.700	695.894
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-210.700	-548.748	-655.393	-675.000	-695.194
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	29.101	43.511	44.370	45.253	46.158
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-29.101	-43.511	-44.370	-45.253	-46.158
= Teilergebnis	0,00	-239.801	-592.259	-699.763	-720.253	-741.352

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	600	700	0	700	700	700
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	600	700	0	700	700	700
- Personalauszahlungen	0,00	206.080	538.613	0	645.010	664.362	684.293
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	300	0	300	300	300
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.600	1.800	0	1.800	1.800	1.800
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	207.980	540.713	0	647.110	666.462	686.393
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-207.380	-540.013	0	-646.410	-665.762	-685.693
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-207.880	-540.513	0	-646.910	-666.262	-686.193

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Zum 01.01.2023 wurde das Wohngeld-Plus-Gesetz eingeführt. Daher steigen die Bewilligungen stark an, obwohl zeitgleich die Anzahl der Mehrfachbewilligungen bei Corona-bedingter Kurzarbeit deutlich zurückgeht. Die Gesamtentwicklung des Jahres 2023 bleibt zum Planungszeitpunkt noch abzuwarten, wobei nach den aktuellen Erfahrungen die ursprüngliche Planung 2023 wohl nicht erreicht wird. Ab Juli 2023 beginnen die Überleitungen der potenziellen Wohngeldkund*innen aus dem SGB II bzw. XII.

Im weiteren Verlauf wird für 2024 mit noch höher ausfallenden Bewilligungszahlen gerechnet.

Die Anzahl der Wohngeldanträge, die nach Prüfung z. B. wegen fehlender Mitwirkung, Bezug anderer Leistungen oder übersteigendem Einkommen nicht zu einer Bewilligung führen können, steigt gleichfalls stark an.

Kurzbeschreibung

Gewährung bzw. Versagung laufender Leistungen, Krankenhilfe, Hilfen bei Geburt und Schwangerschaft und sonstiger Leistungen

Ziele

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)

Zielgruppe

Alle Ausländerinnen und Ausländer, die sich tatsächlich im Gebiet der Stadt Detmold aufhalten und leistungsberechtigt nach § 1 Abs. 1 AsylbLG sind

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	4,56	3,91	3,83	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
betreute Personen / Grundleistungen	Anz.	–	81	470	125	–	–
- Ausgaben	€	–	399.000	2.850.000	862.000	–	–
betreute Personen / Leistungen analog SGB XII	Anz.	–	256	149	192	–	–
- Ausgaben	€	–	1.458.000	952.000	1.333.000	–	–
Erstattungen des Landes	€	–	2.080.090	3.690.586	1.471.078	–	–
anrechnungsfähige Personen	Anz.	–	141	1.590	1.443	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Verhältnis Erstattungen des Landes zu Leistungsgewährung	%	–	112,0	97,1	67,0	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je betreute Person	€	–	1.064	537	1.079	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.080.090	3.690.586	3.690.586	3.263.625	3.263.625
+ Sonstige Transfererträge	0,00	45.000	111.000	111.000	111.000	111.000
= Ordentliche Erträge	0,00	2.125.090	3.801.586	3.801.586	3.374.625	3.374.625
- Personalaufwendungen	0,00	296.750	277.597	285.928	294.510	303.350
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	138	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0,00	1.857.000	3.802.000	3.878.100	3.955.800	4.034.900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.950	3.250	3.250	3.250	3.350
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.157.838	4.084.347	4.168.778	4.255.060	4.343.100
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-32.748	-282.761	-367.192	-880.435	-968.475
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	57.607	50.313	51.215	52.146	53.102
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-57.607	-50.313	-51.215	-52.146	-53.102
= Teilergebnis	0,00	-90.355	-333.074	-418.407	-932.581	-1.021.577

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.080.090	3.690.586	0	3.690.586	3.263.625	3.263.625
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	45.000	111.000	0	111.000	111.000	111.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.125.090	3.801.586	0	3.801.586	3.374.625	3.374.625
- Personalauszahlungen	0,00	283.835	269.040	0	277.113	285.429	293.995
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	500	0	500	500	500
- Transferauszahlungen	0,00	1.857.000	3.802.000	0	3.878.100	3.955.800	4.034.900
- Sonstige Auszahlungen	0,00	239.950	619.250	0	569.250	536.550	1.089.350
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.380.785	4.690.790	0	4.724.963	4.778.279	5.418.745
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-255.695	-889.204	0	-923.377	-1.403.654	-2.044.120
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-256.695	-890.204	0	-924.377	-1.404.654	-2.045.120

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-5,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Erläuterungen

In den höheren Planwerten 2023 ist noch abgebildet, dass weiterhin Ukrainer*innen im Leistungsbezug stehen würden. Diese Entwicklung ist so nicht eingetreten. In 2023 bezogen keine Ukrainer*innen Leistungen und es wurden keine Neuzugänge aus fortgesetzter Fluchtbewegung verzeichnet. Obwohl zum Planungszeitpunkt bislang ausbleibende Zuweisungen und das Chancen-Aufenthaltsrecht zu Rückgängen führten, ist im weiteren Verlauf von 2023 und 2024 mit dem Abschmelzen der Übererfüllung wieder mit Zuweisungen zu rechnen. Insgesamt sind für 2024 durchschnittlich 317 betreute Personen geplant, darunter keine Vertriebenen aus der Ukraine. Die immer noch hohe Anzahl der auf die Zuweisungsquote anrechnungsfähigen Personen berücksichtigt weiterhin die Anrechnung aller aufhältigen Ukrainer*innen, vorausgesetzt, dass hier keine Änderung erfolgen wird. Korrespondierend zur geringeren Zahl der betreuten Personen fällt auch die Anzahl der laufenden Zahlfälle nach dem FlüAG wieder geringer aus. Aufgrund der neuen Bleiberechte wird die Anzahl der Einmalpauschalen für Neugeuldete voraussichtlich zurückgehen.

Damit fallen auch die Landeserstattungen für Geflüchtete (unter den Zuwendungen) wesentlich geringer aus (in diesem Produkt anteilig abgebildet). Die Ausgleichszahlungen des Landes für Bestandsgeduldete waren auf die Jahre 2021 bis 2024 begrenzt und laufen in 2025 aus.

Unter den Transferaufwendungen sinken die mit insgesamt 2.195.000 € geplanten Asylbewerberleistungen aufgrund der geringeren Fallzahlen. Einkalkuliert sind Regelsatzerhöhungen, das Auslaufen der Strom-/Gaspreisbremsen und die Absicherung der Krankenhilfe.

Im Teilfinanzplan sind zusätzlich Nachzahlungen von Leistungen aufgrund von Rechtsprechung und Zuwendungs-Rückzahlungsrisiken eingeplant. Neben unterjährigen Überprüfungen von Einzelfällen oder Vor-Ort-Prüfungen können sich Rückzahlungsverpflichtungen hauptsächlich aus der systematischen Prüfung der FlüAG-Förderung ganzer Jahre ergeben. Die Höhe der in den einzelnen Jahren eingeplanten Beträge orientiert sich an der Höhe der Zuwendungen, bisherigen Erfahrungen mit den verschiedenen Rückforderungskomponenten und Einschätzungen eventueller Rückabwicklungszeiträume.

Kurzbeschreibung

Schaffung, Verwaltung, Instandhaltung und Betrieb von Notunterkünften und Wohnungen für Geflüchtete und soziale Randgruppen

Ziele

Versorgung der Zielgruppe mit Wohnraum, Integration in den Wohnungsmarkt, Überleitung von Mietverträgen an anerkannte Asylbewerber/innen

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz (OBG), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Sozialrecht, Mietrecht, Landesaufnahmegesetz, Satzungen der Stadt Detmold, Vorstands- und Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Aussiedler/innen, Geflüchtete, Asylberechtigte, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	11,10	15,37	14,28	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
vorgehaltene Betten in Obdachlosenunterkünften	Anz.	–	64	63	84	–	–
untergebrachte Personen in Obdachlosenunterkünften	Anz.	–	41	42	50	–	–
vorgehaltene Betten in Übergangwohnheimen	Anz.	–	485	1.079	1.062	–	–
untergebrachte Personen in Übergangwohnheimen	Anz.	–	291	788	699	–	–
vorgehaltene Betten in angemieteten Wohnungen	Anz.	–	123	108	120	–	–
untergebrachte Personen in angemieteten Wohnungen	Anz.	–	102	108	115	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Belegungsquote Obdachlosenunterkünfte	%	–	64	67	60	–	–
Betriebsaufwand je Bett pro Jahr / Obdachlosenunterkünfte	€	–	2.722	4.899	3.659	–	–
Belegungsquote Übergangwohnheimen und angemietete Wohnungen	%	–	65	75	69	–	–
Betriebsaufwand je Bett pro Jahr / Übergangwohnheimen und angemietete Wohnungen	€	–	3.561	3.563	3.629	–	–

Teilergebnisplan	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	524.076	2.135.647	1.585.398	1.402.233	1.402.017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	237.400	880.700	880.700	880.700	880.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	143.000	172.200	172.200	172.200	172.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	101.700	10.600	10.600	10.600	10.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	1.016.176	3.199.147	2.648.898	2.465.733	2.465.517
- Personalaufwendungen	0,00	677.889	918.907	946.485	974.887	1.004.144
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.136.400	2.996.300	3.019.000	3.049.300	3.079.600
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	5.154	7.967	11.668	13.095	14.670
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	217.150	255.400	257.700	260.300	263.000
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.036.593	4.178.574	4.234.853	4.297.582	4.361.414
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-1.020.417	-979.427	-1.585.955	-1.831.849	-1.895.897
+ Außerordentliche Erträge	0,00	31.300	495.705	582.100	608.623	608.623
= Außerordentliches Ergebnis	0,00	31.300	495.705	582.100	608.623	608.623
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	302.819	358.799	362.266	295.818	299.440

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-302.819	-358.799	-362.266	-295.818	-299.440
= Teilergebnis	0,00	-1.291.936	-842.521	-1.366.121	-1.519.044	-1.586.714

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	520.022	2.131.680	0	1.581.680	1.398.697	1.398.697
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	237.400	880.700	0	880.700	880.700	880.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	143.000	172.200	0	172.200	172.200	172.200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	101.700	10.600	0	10.600	10.600	10.600
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.012.122	3.195.180	0	2.645.180	2.462.197	2.462.197
- Personalauszahlungen	0,00	640.996	893.643	0	920.461	948.081	976.533
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.334.400	3.244.300	0	3.267.000	3.297.300	3.327.600
- Sonstige Auszahlungen	0,00	217.150	255.400	0	257.700	260.300	263.000
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.192.546	4.393.343	0	4.445.161	4.505.681	4.567.133
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.180.424	-1.198.163	0	-1.799.981	-2.043.484	-2.104.936
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	11.000	54.000	0	19.000	19.000	19.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11.000	54.000	0	19.000	19.000	19.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-11.000	-54.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-1.191.424	-1.252.163	0	-1.818.981	-2.062.484	-2.123.936

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	122,0	11,0	0,0	11,0	54,0	0,0	19,0	19,0	19,0
Saldo Investitionstätigkeit	-122,0	-11,0	0,0	-11,0	-54,0	0,0	-19,0	-19,0	-19,0

Erläuterungen

Soziale Einrichtungen für Wohnungslose:

Die Anzahl der untergebrachten Personen ist ab Anfang 2022 bis zum Zeitpunkt der Planung deutlich gestiegen. Dieses ist im Zusammenhang mit der Entwicklung der Wohnkosten zu sehen. Die notwendige Erweiterung der Unterbringungskapazitäten wird durch entfallende Corona-Beschränkungen und die teils mietzinsfreie Anmietung weiterer Wohneinheiten abgedeckt. Zur Umsetzung des Konzeptes „Wege aus der Obdachlosigkeit“ wird weiterhin auf kleine Wohneinheiten gesetzt, um schrittweise die Eigenverantwortung und Selbsthilfe zu fördern.

Mit der Anzahl der untergebrachten Personen steigen die Nutzungsentschädigungen an.

Die Aufwendungen für den Betrieb der erweiterten Unterkünfte fallen dennoch geringer aus, da in 2023 vorsorglich eingeplante Energiekostensteigerungen nicht so eingetreten sind. Das Auslaufen der Gas-/Strompreisbremsen wurde berücksichtigt.

Die Regelung zur Neutralisierung und Isolierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise sollen auslaufen, so dass außerordentlichen Erträge ab 2024 entfallen.

Übergangswohnheime:

Nach den deutlichen Zuwüchsen im Laufe des Jahres 2022 bleiben die Gesamtkapazitäten zum Plan 2024 nahezu unverändert. Die hohe Zahl an untergebrachten Personen in Übergangswohnheimen im Plan 2023 wird nicht erreicht, da entgegen der ursprünglichen Annahmen keine Neuzugänge aus fortgesetzter Fluchtbewegung aus der Ukraine in Detmold angekommen sind. Gegenüber früheren Jahren gelingt auch wieder vermehrt der Übergang in den freien Wohnungsmarkt. Jedoch ist im weiteren Verlauf von 2023 und 2024 mit dem Abschmelzen der Übererfüllung wieder mit Zuweisungen und steigenden Zahlen der unterzubringenden Personen zu rechnen. Im Jahresdurchschnitt sind insgesamt 1.182 Betten und 814 untergebrachte Personen in Übergangswohnheimen und Wohnungen für Geflüchtete geplant. Die Differenz zwischen Betten und Personen ergibt sich aus den notwendigen Vorhaltekapazitäten sowie der de facto-Kapazität. Die Abweichungen in den tatsächlich bestehenden Kapazitäten entstehen durch Berücksichtigung von Belegungsgrundsätzen und Besonderheiten vor Ort (z. B. Erkrankungen, Familienverbände, Sondernutzungen). Der Wohnraumbedarf bleibt dauerhaft unter Einbeziehung von Belegungsgrundsätzen und bedarfsorientierten Belangen im Blick und wird immer wieder an die aktuellen Entwicklungen angepasst.

Die Kosten für die Unterkünfte bleiben hauptsächlich durch nicht eingetretene Energiekostensteigerungen und nunmehr vorliegende erste Erfahrungswerte bei den zahlreichen Ukraine-Objekten deutlich niedriger. Das Auslaufen der Strom- und Gaspreisbremse wurde einkalkuliert. Jedoch gehen auch die Erträge in Summe stärker zurück, was im Saldo zu einem höheren Zuschuss führt.

Die Landeserstattungen für Geflüchtete fallen wesentlich geringer aus, ein Anteil ist bei den Übergangswohnheimen dargestellt. Auf die Ausführungen im Produkt „Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ wird verwiesen. Aufgrund der Ausgestaltung der letzten Weiterleitungen von Bundesmitteln ist bei den Bundesmitteln für Geflüchtete aus anderen Staaten mit geringeren Anteilen zu rechnen. Ab 2024 entfallen die außerordentlichen Erträge für die mögliche Neutralisierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise, da die zugrunde liegende Regelung nicht verlängert werden soll.

Für 2024 und 2025 werden einmalig zusätzliche Kostenerstattungen der BIMA für die Herrichtung von Objekten im Bereich der ehemaligen Britensiedlung zur Unterbringung von Ukrainer*innen erwartet. Bedingt durch Bleibe- oder Chancenaufenthaltsrechte und den damit verbundenen Rechtskreiswechsel sowie Anpassungen an steigende Miet-/Nebenkosten steigen die Nutzungsentschädigungen und Mieten für

die Unterkünfte an.

Im Teilfinanzplan sind unter den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen weitere Mittel für Auszahlungen aus Rückstellungen für Nebenkosten-Nachforderungen oder ggf. notwendig werdende Maßnahmen in Unterkünften eingestellt. Unter den Auszahlungen für Investitionstätigkeit war in 2023 einmalig ein weiteres Fahrzeug für die Betreuung der Unterkünfte veranschlagt.

Kurzbeschreibung

Beratung, Betreuung und Integration, Koordinierung Ehrenamt, Kommunales Integrationsmanagement, Case-Management, Stadtteilarbeit

Ziele

Integration der Zielgruppe (Schule, Bildung, Sprache, Beruf), Förderung des sozialverträglichen Zusammenlebens und der Eigenverantwortlichkeit

Auftragsgrundlage

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIntG), Konzept „Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer“ Stadt Detmold August 2018 (Ausschuss für Soziale Angelegenheiten am 26.09.2018)

Zielgruppe

Geflüchtete, Asylberechtigte und zugewanderte Menschen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	12,06	15,27	10,85	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Beratungen von Asylberechtigten	Anz.	–	2.500	4.700	6.500	–	–
Beratungen von Asylbewerber/innen und Geduldeten	Anz.	–	3.300	3.300	1.500	–	–
Beratungen von weiteren Ausländer/innen	Anz.	–	300	300	150	–	–
Vermittlungen aus Beratungen	Anz.	–	1.200	1.660	4.000	–	–
Vollzeit-Stellen für Sozialarbeit	Anz.	–	7,74	11,56	9,31	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittliche Beratungen je Vollzeit-Stelle Sozialarbeit	Anz.	–	788	718	875	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Beratung	€	–	153	138	143	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	275.300	386.570	386.570	362.278	362.278
= Ordentliche Erträge	0,00	275.300	386.570	386.570	362.278	362.278
- Personalaufwendungen	0,00	830.398	983.929	1.013.450	1.043.857	1.075.174
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	12.900	24.100	16.200	16.400	16.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	684	783	884	984
- Transferaufwendungen	0,00	67.600	67.600	69.000	70.400	71.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	125.800	120.400	130.600	130.900	131.100
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.037.098	1.196.713	1.230.033	1.262.441	1.295.458
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-761.798	-810.143	-843.463	-900.163	-933.180
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	53.673	68.810	83.124	83.124
= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	53.673	68.810	83.124	83.124
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	79.613	122.527	124.627	126.783	128.985
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-79.613	-122.527	-124.627	-126.783	-128.985
= Teilergebnis	0,00	-841.411	-878.997	-899.280	-943.822	-979.041

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	275.300	386.570	0	386.570	362.278	362.278
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	275.300	386.570	0	386.570	362.278	362.278
- Personalauszahlungen	0,00	791.349	962.878	0	991.766	1.021.521	1.052.167
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.400	14.100	0	14.200	14.400	14.500
- Transferauszahlungen	0,00	67.600	67.600	0	69.000	70.400	71.700
- Sonstige Auszahlungen	0,00	125.800	120.400	0	130.600	130.900	131.100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	996.149	1.164.978	0	1.205.566	1.237.221	1.269.467
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-720.849	-778.408	0	-818.996	-874.943	-907.189
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	2.500	11.000	0	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	11.000	0	3.000	3.000	3.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500	-11.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	0,00	-723.349	-789.408	0	-821.996	-877.943	-910.189

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22,5	2,5	0,0	2,5	11,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Saldo Investitionstätigkeit	-22,5	-2,5	0,0	-2,5	-11,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0

Erläuterungen

Nach derzeitigen Erkenntnissen kann im Geflüchtetenbereich eher von einer gleichbleibenden Gesamtzahl an Geflüchteten und Anerkannnten in Detmold ausgegangen werden. Die Zahl der in Detmold aufhältigen Ukrainer*innen weist momentan minimal steigende Tendenzen aus. Die Kontaktstelle bietet diesen Personengruppen wie auch anderen zugewanderten Menschen sozialpädagogische Beratung und Begleitung an und nimmt Integrationsaufgaben wahr. Einige weitere bislang in der Kontaktstelle angesiedelte Aufgaben werden im Zuge einer Umstrukturierung zum Plan 2024 mit den Produkten „Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung“ und „Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe“ zusammengefasst, zum Beispiel: Gemeinwesenarbeit Herberhausen, Unterhaltung der Begegnungsstätte Elisabeth-Selbert-Weg, Betrieb des Begegnungszentrums Paulinenstraße, Förderprogramm Komm An NRW und strategisches Kommunale Integrationsmanagement.

Der Leistungsumfang der zwei Vorjahre fällt bedingt durch den zunehmenden Personalmangel sowie Unterstützung anderer Teams zu Beginn der Ukraine-Krise niedriger aus. Es gestaltet sich schwierig, geeignetes Personal zu finden. In der Planung 2024 wird wieder mit höheren Leistungsumfängen gerechnet, vorausgesetzt, dass alle Stellen besetzt sind. Es wird festgestellt, dass die Fälle komplexer und die Beratungen intensiver werden.

Die finanziellen Veränderungen der einzelnen Ertrags- bzw. Aufwandsarten beruhen zum Teil auf den Umstrukturierungen, darüber hinaus liegen sie in folgenden Bereichen:

Die Landeserstattungen für Geflüchtete fallen wesentlich geringer aus, ein Anteil ist in der Kontaktstelle dargestellt. Auf die Ausführungen im Produkt „Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ wird verwiesen.

Die ambulanten Hilfen für Geflüchtete können auslaufen. Sie sind in den Vorjahren zunehmend nicht mehr zur Umsetzung gelangt, da ein Maßnahmenträger entfallen ist und der zweite Träger nicht über ausreichendes Personal verfügt. Eine Neuausschreibung in 2024 würde zu keinem anderen Ergebnis führen.

Im Bereich der Integrationsprojekte konnten bislang keine Nachfolgeprojekte neu eingerichtet werden. Die bisher eingeplanten Sachmittel sollen nun an anderer Stelle bei der Stadt zur Weiterentwicklung des Projektes „Innenstadtsservice“ eingesetzt werden.

Die Regelung zur Neutralisierung und Isolierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise sollen auslaufen, damit entfallen ab 2024 die außerordentlichen Erträge.

Kurzbeschreibung

Beratung und (immaterielle und materielle) Unterstützung von Familien oder Einzelpersonen bei der Überwindung sozialer Schwierigkeiten, der Bewältigung von Krisensituationen und Alltagsproblemen

Ziele

Stärkung der Selbsthilfe und des persönlichen Verantwortungsbewusstseins; Behebung akuter Notlagen durch finanzielle und immaterielle Hilfe

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss (städt. Mittel); Konzept Allgemeiner Sozialer Dienst (Beschluss im Ausschuss für soziale Angelegenheiten am 7.11.2001)

Zielgruppe

Alle Personen, die in der Stadt Detmold gemeldet sind und sich in einer Notsituation befinden

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	1,94	2,10	2,17	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Vermeidung von Obdachlosigkeit: von Wohnungsverlust bedrohte Personen o. Haushalte	Anz.	–	75	50	45	–	–
Vorgänge, in denen die Obdachlosigkeit vermieden werden konnte	Anz.	–	70	50	45	–	–
- Vermeidung ohne Geldleistungen	Anz.	–	65	45	42	–	–
- Vermeidung mit Geldleistungen	Anz.	–	5	5	3	–	–
Ausgaben Vermeidung	€	–	3.000	3.000	4.000	–	–
davon Darlehen Vermeidung	Anz.	–	2	2	1	–	–
- Ausgaben Darlehen Vermeidung	€	–	1.000	1.000	1.500	–	–
Beihilfen Vermeidung	Anz.	–	3	3	2	–	–
- Ausgaben Beihilfen Vermeidung	€	–	2.000	2.000	2.500	–	–
Integration von Obdachlosen: Neuzugänge	Anz.	–	35	35	35	–	–
Vorgänge, in denen eine Integration erfolgt ist	Anz.	–	33	35	35	–	–
- Integration ohne Geldleistungen	Anz.	–	31	33	33	–	–
- Integration mit Geldleistungen	Anz.	–	2	2	2	–	–
Ausgaben Integration	€	–	1.000	1.000	1.000	–	–
davon Darlehen Integration	Anz.	–	1	1	1	–	–
- Ausgaben Darlehen Integration	€	–	500	500	500	–	–
Beihilfen Integration	Anz.	–	1	1	1	–	–
- Ausgaben Beihilfen Integration	€	–	500	500	500	–	–
Allgemeine Beratung	Anz.	–	260	250	260	–	–
Problemlösung durch - Vermittlung an andere Institutionen	Anz.	–	30	30	30	–	–
- finanzielle Unterstützung in besonderen Notfällen (städtische Mittel)	Anz.	–	110	100	100	–	–
Ausgaben (besondere Notfälle)	€	–	26.000	26.000	25.000	–	–
Ablehnung von Anträgen auf finanzielle Unterstützung (städtische Mittel)	Anz.	–	25	20	20	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Erfolgsquote Vermeidung von Obdachlosigkeit	%	–	93,3	100,0	100,0	–	–
Erfolgsquote Integration von Obdachlosen	%	–	94,3	100,0	100,0	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang	€	–	451	593	601	–	–
durchschnittliche Leistung (Vermeidung von Obdachlosigkeit)	€	–	600	600	1.333	–	–
Anteil der Darlehen an den Ausgaben (Vermeidung von Obdachlosigkeit)	%	–	33,3	33,3	37,5	–	–
durchschnittliche Leistung (Integration von Obdachlosen)	€	–	500	500	500	–	–
Anteil der Darlehen an den Ausgaben (Integration von Obdachlosen)	%	–	50,0	50,0	50,0	–	–
durchschnittliche finanzielle Unterstützung in besonderen Notfällen	€	–	236	260	250	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Transfererträge	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ordentliche Erträge	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Personalaufwendungen	0,00	148.596	174.639	179.881	185.281	190.843
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	183	8	4	0	0
- Transferaufwendungen	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.350	1.650	1.650	1.650	1.650
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	180.629	206.797	212.035	217.431	222.993
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-179.129	-205.297	-210.535	-215.931	-221.493
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.111	21.788	22.191	22.608	23.034
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-16.111	-21.788	-22.191	-22.608	-23.034
= Teilergebnis	0,00	-195.240	-227.085	-232.726	-238.539	-244.527

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Personalauszahlungen	0,00	145.221	171.734	0	176.888	182.197	187.666
- Transferauszahlungen	0,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.350	1.650	0	1.650	1.650	1.650
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	176.571	203.384	0	208.538	213.847	219.316
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-175.071	-201.884	0	-207.038	-212.347	-217.816
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-175.571	-202.384	0	-207.538	-212.847	-218.316

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Der geplante Leistungsumfang berücksichtigt die Ergebnisse der Vorjahre und ist gegenüber dem Plan 2023 nahezu unverändert. Vor allem große Wohnungsanbieter machten in den letzten Jahren seltener von der Möglichkeit, auf das gerichtliche Klageverfahren bei nicht bezahlten Mieten zurückzugreifen, Gebrauch. Der seit einiger Zeit gestiegenen Zahl an untergebrachten Personen in Obdachlosenunterkünften soll aus diesem Produkt durch möglichst hohe Integrationserfolge entgegen gewirkt werden.

Gegenüber den Vorjahren wird eine höhere Zahl an Beratungen und finanziellen Unterstützungen erwartet. Es wird davon ausgegangen, dass sich die höheren Lebenshaltungskosten und die Steigerung der Energiekosten mit der Abrechnung der Energieversorger und dem Wegfall der Preisbremsen in den Leistungen des Allgemeinen Sozialen Dienstes wiederfinden werden.

Die städtischen Mittel für Zuschüsse in Notsituationen sind entsprechend der Beschlusslage eingeplant.

Kurzbeschreibung

Ermittlung aufklärungsbedürftiger Sachverhalte für das Betreuungsgericht, Stellungnahme/Sozialbericht zu Erfordernis und Umfang einer gerichtlichen Betreuungsmaßnahme, Benennung geeigneter und bereiter Betreuer*innen, Akquise neuer Betreuer*innen und Bewerbungsgespräche, Registrierung von Berufsbetreuer*innen, Beratung von Betreuer*innen, Angehörigen, Institutionen etc., Aufklärung und Beratung zu Vorsorgevollmachten sowie deren Beglaubigungen, diverse Querschnittsaufgaben, ggf. gesetzliche Vertretung von Betreuten

Ziele

Sicherung einer interessengerechten gesetzlichen Vertretung der betroffenen Personen im Bedarfsfall

Auftragsgrundlage

Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Zielgruppe

Personen, die aufgrund einer geistigen, körperlichen oder seelischen Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten eigenständig regeln zu können, und Betreuer/innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	2,03	2,31	2,48	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
geführte Betreuungen	Anz.	–	0	0	0	–	–
Gerichtshilfe	Anz.	–	440	440	440	–	–
andere Querschnittsaufgaben	Anz.	–	180	250	250	–	–
Beratungen in Betreuungsangelegenheiten und weiteren themennahmen sozialen Problemen	Anz.	–	220	220	220	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang / Jahr	€	–	234	259	267	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600	600
= Ordentliche Erträge	0,00	600	600	600	600	600
- Personalaufwendungen	0,00	175.885	209.045	215.320	221.783	228.439
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.400	3.800	3.800	3.800	3.800
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	179.785	213.345	219.620	226.083	232.739
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-179.185	-212.745	-219.020	-225.483	-232.139
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.411	22.724	23.101	23.490	23.886
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-16.411	-22.724	-23.101	-23.490	-23.886
= Teilergebnis	0,00	-195.596	-235.469	-242.121	-248.973	-256.025

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	0	600	600	600
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	600	600	0	600	600	600
- Personalauszahlungen	0,00	140.768	167.235	0	172.254	177.424	182.749
- Sonstige Auszahlungen	0,00	3.400	3.800	0	3.800	3.800	3.800
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	144.168	171.035	0	176.054	181.224	186.549
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-143.568	-170.435	0	-175.454	-180.624	-185.949
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	0,00	-144.068	-170.935	0	-175.954	-181.124	-186.449

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Der Leistungsumfang im Produkt ist recht konstant. Der Betreuungsbedarf bleibt aufgrund psychischer Erkrankungen, Überforderungen in der Bewältigung des Alltages und der Vereinsamung älterer Menschen auf einem hohen Niveau. Die Planung 2024 orientiert sich am Ist der Vorjahre. Lediglich die Querschnittsaufgaben nehmen durch die Betreuungsrechtsreform 2023 mit dem formalen Registrierungsverfahren und dem Nachweis der persönlichen und fachlichen Eignung der Betreuer*innen zu.

Kurzbeschreibung

Förderung und Erhalt von Behindertenarbeitsplätzen

Ziele

Integration von schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen im Arbeits- und Berufsleben; Ausgleich der behindertenbedingten Nachteile

Auftragsgrundlage

Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)

Zielgruppe

Arbeitgeber/innen und schwerbehinderte oder gleichgestellte Arbeitnehmer/innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	0,62	0,77	0,79	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Präventions- und Kündigungsverfahren	Anz.	–	30	30	30	–	–
betreute Personen (begleitende Hilfen)	Anz.	–	50	35	35	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang / Jahr	€	–	718	1.225	1.258	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Transfererträge	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
= Ordentliche Erträge	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
- Personalaufwendungen	0,00	49.185	65.061	67.016	69.032	71.107
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	500	500	500	500
- Transferaufwendungen	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.050	1.850	1.850	1.850	1.850
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	111.235	127.411	129.366	131.382	133.457
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-51.235	-67.411	-69.366	-71.382	-73.457
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	7.757	13.540	13.772	14.011	14.254
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-7.757	-13.540	-13.772	-14.011	-14.254
= Teilergebnis	0,00	-58.992	-80.951	-83.138	-85.393	-87.711

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Transferereinzahlungen	0,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
- Personalauszahlungen	0,00	45.810	62.478	0	64.355	66.290	68.282
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	500	0	500	500	500
- Transferauszahlungen	0,00	95.100	93.400	0	60.000	60.000	60.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	2.050	1.850	0	1.850	1.850	1.850
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	142.960	158.228	0	126.705	128.640	130.632
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-82.960	-98.228	0	-66.705	-68.640	-70.632

Erläuterungen

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen dieses Produktes kann naturgemäß zwischen den Jahren unterschiedlich ausfallen. Die Planung 2024 orientiert sich an den Ergebnissen der Vorjahre.

Der LWL Münster setzt jährlich die Höhe der aus der Ausgleichsabgabe zur Verfügung gestellten Mittel auf Grundlage einer Satzung fest. Diese Mittel werden in gleicher Höhe als Beihilfen nach dem SGB IX für Menschen mit Behinderungen im Beruf verwendet. Die Beihilfen sind grundsätzlich abhängig von Anzahl und Art der gestellten Anträge eines Jahres. In einzelnen Jahren gebundene und noch nicht ausgezahlte Mittel stehen bis zum Jahr des Verbrauches weiter zur Verfügung.

Daher sind Im Teilfinanzplan unter den Transferauszahlungen zusätzliche Auszahlungen aus diesen gebundenen Vorjahresmitteln oder zum Ende des Vorjahres erteilten Bescheiden eingeplant.

Kurzbeschreibung

Bezuschussung der Seniorenarbeit freier Träger; Koordination der Detmolder Seniorentage; finanzielle Förderung der im Rahmen der Wohlfahrtspflege tätigen Selbsthilfegruppen und Vereine; Gemeinwesenarbeit

Ziele

Förderung der aktiven Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben, Förderung der Selbsthilfe, des Ehrenamtes und der sozialen Integration im Stadtgebiet, Sicherstellung der Verbraucherinformation und -beratung durch finanzielle Förderung

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Förderrichtlinien, vertragliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Ältere Mitbürger/innen; Selbsthilfegruppen, Vereine, Verbände und Kirchen und damit Detmolder Bürger/innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	0,62	0,77	0,79	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
geförderte Altenbegegnungsstätten	Anz.	–	21	21	21	–	–
geförderte Selbsthilfegruppen und Vereine	Anz.	–	30	31	31	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittlicher Betriebsaufwand je geförderte Einrichtung / Jahr	€	–	1.290	1.747	1.793	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Erträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Personalaufwendungen	0,00	49.185	65.061	67.016	69.032	71.107
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
- Transferaufwendungen	0,00	33.000	61.250	97.470	168.283	248.820
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	2.300	2.300	2.300	2.300
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	88.085	133.111	171.286	244.115	326.727
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-86.085	-131.111	-169.286	-242.115	-324.727
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.597	24.206	24.598	24.998	25.404
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-15.597	-24.206	-24.598	-24.998	-25.404
= Teilergebnis	0,00	-101.682	-155.317	-193.884	-267.113	-350.131

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Personalauszahlungen	0,00	45.810	62.478	0	64.355	66.290	68.282
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- Transferauszahlungen	0,00	236.310	253.614	0	241.541	245.560	248.820
- Sonstige Auszahlungen	0,00	2.400	2.800	0	2.300	2.300	2.300
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	288.020	322.892	0	312.196	318.150	323.402
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-286.020	-320.892	0	-310.196	-316.150	-321.402

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-286.520	-321.392	0	-310.696	-316.650	-321.902

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

In diesem Produkt werden Altenbegegnungsstätten, Selbsthilfegruppen und Vereine sowie einzelne Maßnahmen auf der Grundlage von Richtlinien, Ratsbeschlüssen und vertraglichen Vereinbarungen gefördert.

Vertragliche Verbindungen bestehen für

- Verbraucherberatungsstelle in Detmold bis 31.12.2025
- Gemeinwesenarbeit Hiddeser Berg bis 30.06.2028
- Förderung des Seniorenbegegnungszentrums Elisabethstraße bis 31.12.2023, die Verlängerung bis 31.12.2028 ist bereits erfolgt
- Projekt „Case-Management“ zur Umsetzung des Konzeptes „Wege aus der Obdachlosigkeit“ bis 31.12.2024
- Projekt „Niederschwellige ambulante Arbeit“ bis 31.03.2025

Das neu eingerichtete Projekt „StreetMed“ zum Aufbau einer medizinischen Beratung und Versorgung wohnungsloser Menschen läuft in einer einjährigen Pilotphase bis zum 29.02.2024. Eine Fortsetzung ist eingeplant.

Im Jahr des Vertragsabschlusses wird für die Laufzeit des Vertrages für die Folgejahre aufwandswirksam eine Verbindlichkeit eingestellt. In diesen Jahren werden die finanziellen Verbindlichkeiten dann nur als Auszahlung dargestellt. Somit sind die Transferauszahlungen anfangs deutlich höher als die Transferaufwendungen. Ab dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit sind die Mittel dann wieder als Aufwand und Auszahlung vorzusehen, wodurch die Transferaufwendungen in 2025 bis 2027 eine gestaffelte Zunahme ausweisen.

Kurzbeschreibung

Beratung und Vermittlung von arbeitslosen/langzeitarbeitslosen und von Armut bedrohten Menschen in Arbeit und Ausbildung, Abbau von Vermittlungshemmnissen, Projektarbeit zur Armutsprävention

Ziele

Verbesserung der Beschäftigungssituation und von Zugang und Teilhabe am Arbeitsmarkt, Verbesserung der sozialen Situation

Auftragsgrundlage

§ 16i Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)

Zielgruppe

arbeitslose/langzeitarbeitslose und von Armut bedrohte Menschen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	7,77	3,04	2,79	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchgeführte Beratungen von arbeitslosen Menschen (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	400	240	540	–	–
Vermittlungen in Arbeit, Ausbildung, Praktikum, Sprachkurs, Maßnahme (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	45	80	80	–	–
Vorgehaltene Stellen in Maßnahmen/Projekten „Sozialer Arbeitsmarkt“	Anz.	–	15,00	20,00	20,00	–	–
besetzte Stellen „Sozialer Arbeitsmarkt“	Anz.	–	10,00	15,00	15,00	–	–
durchschnittlich angebotene Öffnungszeiten	Std.	–	7,00	12,00	0,00	–	–
Möbelspende je Woche							
Vollzeitstellen für Sozialarbeit (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	0,60	0,40	0,80	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittliche Beratungen pro Vollzeit-Stelle Sozialarbeit (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	667	600	675	–	–
durchschnittliche Vermittlungen pro Vollzeit-Stelle Sozialarbeit (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	75	200	100	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	150.000	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	24.400	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	8.400	8.400	8.400	8.400
= Ordentliche Erträge	0,00	174.400	8.400	8.400	8.400	8.400
- Personalaufwendungen	0,00	327.217	194.772	200.619	206.642	212.845
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.500	6.000	4.000	3.000	2.000
- Transferaufwendungen	0,00	114.782	142.970	165.810	120.130	103.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	4.800	3.630	3.730	3.730	3.730
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	451.299	347.372	374.159	333.502	321.575
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-276.899	-338.972	-365.759	-325.102	-313.175
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.214	17.261	17.681	18.112	18.554
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-4.214	-17.261	-17.681	-18.112	-18.554
= Teilergebnis	0,00	-281.113	-356.233	-383.440	-343.214	-331.729

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	150.000	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	24.400	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	8.400	0	8.400	8.400	8.400
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	174.400	8.400	0	8.400	8.400	8.400
- Personalauszahlungen	0,00	327.217	192.189	0	197.958	203.900	210.020
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.500	5.500	0	3.500	2.500	1.500
- Transferauszahlungen	0,00	114.782	142.970	0	165.810	120.130	103.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	4.800	3.630	0	3.730	3.730	3.730
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	451.299	344.289	0	370.998	330.260	318.250
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-276.899	-335.889	0	-362.598	-321.860	-309.850
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	0	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-500	0	-500	-500	-500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-276.899	-336.389	0	-363.098	-322.360	-310.350

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

In dem im August 2021 neu eingerichteten Bereich wurde die sozialraumbezogene Anlauf- und Beratungsstelle zur Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung für Erwachsene am Hiddeser Berg geöffnet. Hier gilt es die Netzwerkarbeit weiter auszubauen. Das Beratungsangebot wird umfangreich angenommen und es werden gute Vermittlungserfolge erzielt. Die Planung der Beratungen und Vermittlungen orientiert sich am für 2022 erwarteten Ergebnis. Die Anzahl der Beratungen wird gesenkt, da ein größerer Teil der Personalressourcen im „Sozialen Arbeitsmarkt“ gebunden ist. Die Vermittlungen liegen über der ersten Einschätzung in der Vorjahresplanung. Nach dem sich abzeichnenden Bedarf wäre eine Erweiterung des Umfanges perspektivisch sinnvoll.

Im Bereich „Sozialer Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II)“ sind bestehende Projekte zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen weiter zu entwickeln und neue Projekte aufzubauen. Bei der Trägermaßnahme bei Euwatec (Beginn im April 2020 mit 10 Plätzen) wurde die Planung an den Projektfortschritt unter Berücksichtigung der Förderkriterien (vom dritten bis fünften Projektjahr Absenkung der Förderung um jeweils 10 % bis auf 70 %) angepasst. Daher steigen die Zuschüsse für die Trägermaßnahme in den Folgejahren an. Nach Ende der fünfjährigen Projektlaufzeit ist ab April 2025 ein Neustart eingeplant, mit einer erneuten anfänglichen Förderung von 100 %. Die städtische Maßnahme in den Kindertagesstätten ist nicht in der angedachten Form zur Umsetzung gelangt, so dass im Plan 2023 entsprechend geringere Zuwendungen und Personalaufwendungen dargestellt sind. Das im Oktober 2021 mit 10 Plätzen neu eingerichtete Projekt „Innenstadtservice“ in der Langen Str. 31 wurde in der Planung 2023 aufgenommen, ebenso wie Mittel für ein weiteres noch aufzubauendes Projekt. Die Maßnahmen zum „Sozialen Arbeitsmarkt“ haben sich etabliert und sind fast vollständig belegt. Die Besetzung der Projektstellen hängt von jeweils vorhandenen geeigneten Personen und der Verfügbarkeit von ausreichenden Fördermitteln ab.

Bei der Veränderung der Öffnungszeiten des Projektes „Möbelspende von Hand zu Hand“ handelt es sich um eine Korrektur zum Planwert 2022. Mit dem Übergang der Kassenführung ab 2022 an Euwatec wurde auch die Verteilung der Verkaufserlöse zwischen den Projektbeteiligten angepasst.

Kurzbeschreibung

Steuerung des Integrationsprozesses auf lokaler Ebene, Koordination Kommunales Integrationsmanagement, Vernetzung beteiligter Akteure, Umsetzung von Maßnahmen und Projekten, Beratung zu Förderprogrammen und Antragstellung, Verwaltung Förderprogramm Komm An NRW, Betrieb des Begegnungszentrums Paulinenstr

Leitung der Geschäftsstelle des Integrationsrates, Konzeptentwicklung und Aufbau der Koordinierungsstelle „Generation 60 plus“

Ziele

Politische und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen, Schaffung nachhaltiger Strukturen für die Integrationsarbeit

Auftragsgrundlage

Integrationskonzept Stadt Detmold, Teilhabe- und Integrationsgesetz – TIntG, Handlungskonzept KIM

Zielgruppe

Stadtgesellschaft, Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte bzw. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Organisationen, Institutionen, Vereine und Verbände, „Generation 60 plus“

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Integrationsrat

Seniorenbeirat

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	2,00	1,24	3,25	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Beratungsgespräche/Kooperationsgespräche	Anz.	–	100	120	100	–	–
Netzwerktreffen (Arbeitsgruppen und Arbeitskreise)	Anz.	–	54	55	54	–	–
Projekte	Anz.	–	8	8	8	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	72.350	72.500	72.500	72.500	72.500
= Ordentliche Erträge	0,00	72.350	72.500	72.500	72.500	72.500
- Personalaufwendungen	0,00	90.449	88.500	91.156	93.892	96.710
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	75.000	172.000	125.000	75.000	75.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10.520	10.470	10.470	10.470	10.470
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	175.969	270.970	226.626	179.362	182.180
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-103.619	-198.470	-154.126	-106.862	-109.680
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.185	16.439	16.728	17.020	17.327
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-5.185	-16.439	-16.728	-17.020	-17.327
= Teilergebnis	0,00	-108.804	-214.909	-170.854	-123.882	-127.007

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	72.350	72.500	0	72.500	72.500	72.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	72.350	72.500	0	72.500	72.500	72.500
- Personalauszahlungen	0,00	90.449	88.500	0	91.156	93.892	96.710
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	75.000	172.000	0	125.000	75.000	75.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	10.520	10.470	0	10.470	10.470	10.470
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	175.969	270.970	0	226.626	179.362	182.180
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-103.619	-198.470	0	-154.126	-106.862	-109.680

Erläuterungen

Die "Koordinierungsstelle Integration" befasst sich schwerpunktmäßig mit den vielfältigen Themen im Bereich Integrationsarbeit und Teilhabe. Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes, der Arbeit des Integrationsrates und der Aufbau und Ausbau der Koordinierungsstelle "Generation 60 plus".

Bedeutung und Umfang der Integrationsarbeit nehmen zu. Die Landesregierung fördert seit 2020 aus dem Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ zusätzliche Personalstellen zur Umsetzung von Integrationsaufgaben in drei Modulen:

1. Implementierung eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen
2. Rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management
3. Rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen.

Inzwischen wurde die KIM-Förderung in das Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIIntG) aufgenommen und verstetigt. Die Stadt nimmt in diesem Produkt am ersten Modul mit einer geförderten Vollzeit-Stelle teil.

Die Erträge ergeben sich hauptsächlich aus der Zuwendung von KIM, der Integrationspauschale und den Mitteln aus dem Landesprogramm KOMM-AN, das bisher in der Kontaktstelle gebucht wurde. Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus den Personalkosten und den Sachaufwendungen zusammen. Das Begegnungszentrum sowie die Fachkraft für den Betrieb wird ab 2024 ebenfalls hier geführt. Für 2024 ist durch die Ergebnisse der Senior*innenbefragung mit einem entsprechenden Aufgabenzuwachs zu rechnen.